

Centrometal

HEIZUNGSTECHNIK

Centrometal d.o.o. - Glavna 12, 40306 Macinec, Kroatien, tel: +385 40 372 600



DE

TECHNISCHE ANLEITUNG

Verwendung der KESSELREGELUNG
Kessel BioTec Plus



DIE ERSTINBETRIEBNAHME MUSS VON EINEM AUTORISIERTEN
SERVICETECHNIKER DURCHGEFÜHRT WERDEN, ANDERNFALLS
IST DIE HERSTELLERGARANTIE UNGÜLTIG.

BioTec Plus

BUCH 2/2

EINSCHALTEN

Nach dem Einschalten des Hauptschalters wird das Sprachauswahl-Menü und die Software-Version angezeigt. Um eine Auswahl zu treffen, drücken Sie die entsprechende Flagge.



Wenn "SPRACHE AUSWAHL" im Hauptmenü unter "Anzeige" auf "AUS" gesetzt ist, wird die Anfangsnachricht angezeigt (siehe Abbildung unten) und solange angezeigt, wie sie im Menü "ANFANGSNACHRICHT ZEIT" eingestellt ist, oder bis "OK" -Taste gedrückt ist.



Beim Einschalten des Hauptschalters darf der Bildschirm nicht gedrückt werden (mit dem Finger). Wenn der Bildschirm beim Einschalten des Hauptschalters gedrückt wird ('Firmware update'), wechselt die Regulation in den Software-Einfügemodus, der nur von autorisierten Partnern (Installateur) verwendet werden kann. Schalten Sie in diesem Fall den Hauptschalter aus und wieder ein, ohne auf den Bildschirm zu drücken, um den Kessel für die Inbetriebnahme/Start vorzubereiten.

NUTZUNG DES KESSELS

Der Kessel darf nicht in einer entzündbaren oder explosiven Umgebung in Betrieb sein. Das Produkt darf nicht benutzt werden von Kindern oder Personen mit eingeschränkten geistigen und physischen Fähigkeiten sowie Personen mit unzureichenden Fachkenntnissen und Erfahrung außer wenn sie unter Aufsicht sind oder wenn sie unterrichtet sind von einer Person, welche für ihre Sicherheit verantwortlich ist. Kinder müssen unter Aufsicht sein, wenn sie sich in der Nähe des Produkts befinden. Im Falle, dass der Anschlusskabel beschädigt ist, muss er seitens einer zugelassenen Person, des Herstellers oder einer qualifizierten Person ausgetauscht werden, um potenziell gefährliche Situationen zu vermeiden. Vergewissern Sie sich, dass der Kessel und die Ausrüstung entsprechend dieser Anleitung eingebaut sind. Vergewissern Sie sich, dass der Schornstein die Bedingungen aus Punkt 3.0 der Bedienungsanleitung des BioTec Plus-Kessels – BUCH 1/2 – entspricht. Vergewissern Sie sich, dass der Kesselraum alle notwendigen Bedingungen, welche in dieser Anleitung angeführt sind, erfüllt. Vergewissern Sie sich, dass der Brennstoff alle notwendigen Bedingungen erfüllt. Vergewissern Sie sich, dass der Kessel und das gesamte Heizungssystem mit Wasser gefüllt und entlüftet sind.

Vermerk:

Vergewissern Sie sich vor jeder Nutzung, dass alle Türen fest geschlossen sind.

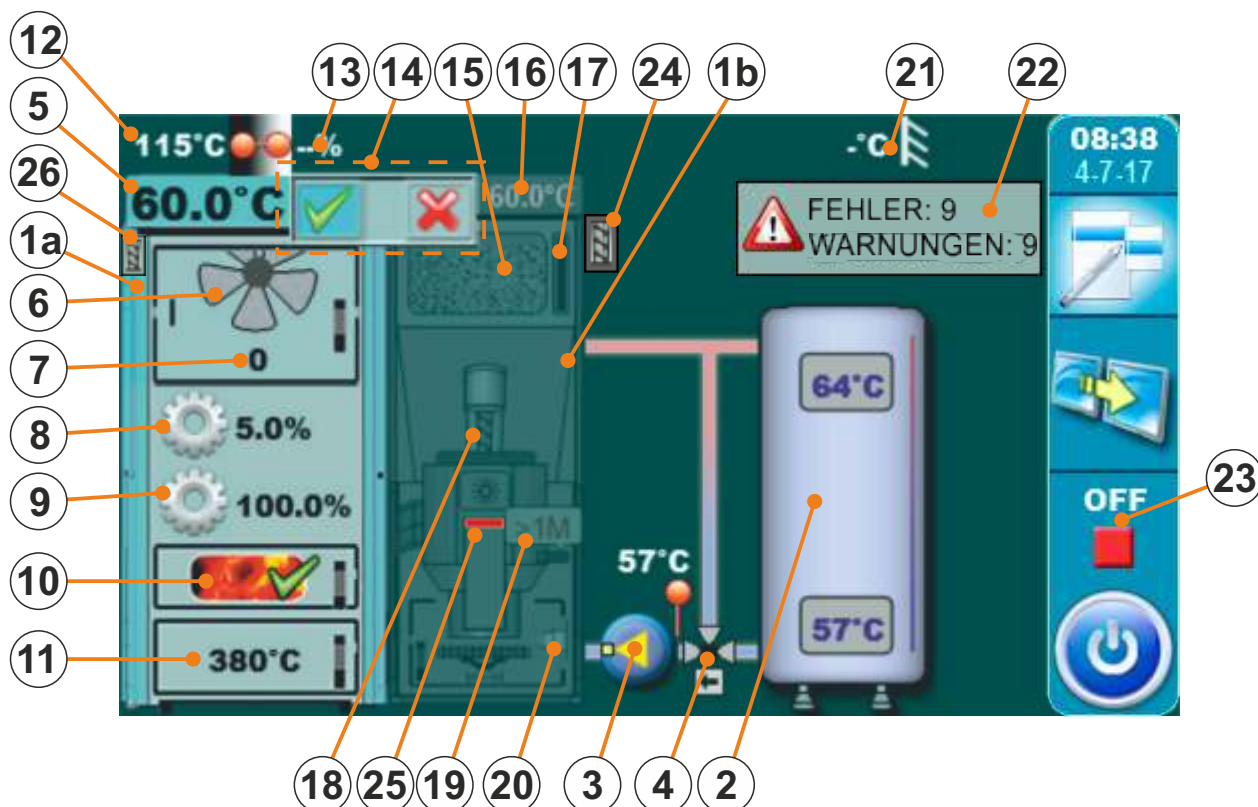
Sollten Sie den Geruch von Rauchgasen wahrnehmen:

- schalten Sie das Heizungssystem aus
- lüften Sie den Kesselraum
- schließen Sie alle Türen, welche zu den Wohnräumen führen



Rauchgase können zu lebensbedrohlichen Vergiftungen führen!

HAUPTBILDSCHIRM



- | | |
|--|--|
| 1a - Kessel (Holzseite) | 11 - Brennraumtemperatur |
| 1b - Kessel (Pelletseite) | 12 - Abgastemperatur |
| 2 - Pufferspeicher | 13 - Anzeige des Restsauerstoffs im Abgas
(Lambda Sonde) |
| 3 - Kesselkreispumpe P1 | 14 - Anzeige, welche Kesselseite aktiv ist. |
| 4 - 3-Wege-Ventil für RL-Anhebung | 15 - Holzpellet-Vorratsbehälter |
| 5 - Kesseltemperatur (Holzseite) | 16 - Kesseltemperatur (Pelletseite) |
| 6 - Symbol für den Abgasventilator
(Symbol rotiert wenn der Ventilator läuft.) | 17 - Pellet-Füllstand-Fühler |
| 7 - Drehzahl des Abgasventilators (min^{-1}) | 18 - Schneckenförderer |
| 8 - Symbol Stellantrieb Primärluft und prozentuale
Angabe des Öffnungswinkels | 19 - Photozelle |
| 9 - Symbol Stellantrieb Sekundärluft und
prozentuale Angabe des Öffnungswinkels | 20 - Zündelement |
| 10 - Gluthaltung (wenn eingeschaltet) | 21 - Außentemperatur |
| | 22 - Fehler und Warnungen |
| | 23 - Arbeitsphasen des Kessels |
| | 24 - Schnecke nachfüllen (Zubehör) |
| | 25 - Elektromagnetisches Ventil |
| | 26 - Set zur automatischen Reinigung von
Rauchrohren (Schornsteinzug Reiniger)
(Zubehör) |

SYMBOLE



Pumpe (Eine arbeitende Pumpe wird mit einem rotierenden Symbol angezeigt)

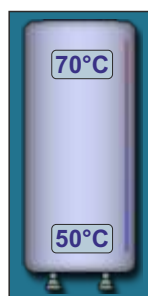
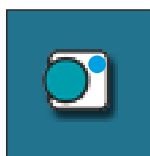


Die Pumpe hat eine Anforderung zu arbeiten (Neben dem Pumpensymbol befindet sich ein gelbes Quadrat wenn die Verbraucher eine Anforderung für die Pumpe geben. Es kann jedoch sein, dass die Pumpe trotzdem nicht läuft, wenn andere Bedingungen dies nicht zulassen. Zum Beispiel: zu geringe Puffer /Kesseltemperatur.)



Raumthermostat

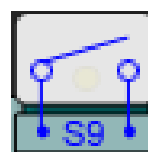
Im Raumthermostat befindet sich ein blauer Kreis (Da Raumthermostat hat eine Anforderung an die Pumpe gegeben. Es kann jedoch sein, dass die Pumpe trotzdem nicht läuft, wenn andere Bedingungen dies nicht zulassen. Zum Beispiel: zu geringe Puffer-/Kesseltemperatur.)



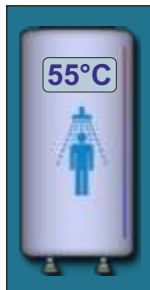
Pufferspeicher mit den aktuellen Temperaturen oben und unten.



Heizkreis



Der Brennerbetrieb ist nicht erforderlich nach der externen Regelung (dieses Symbol ist nur sichtbar falls die externe Regelung installiert und konfiguriert ist).



Brauchwasserspeicher mit Temperaturanzeige



Die externe Regelung fordert den Brennerbetrieb (dieses Symbol ist nur sichtbar falls die externe Regelung installiert und konfiguriert ist).



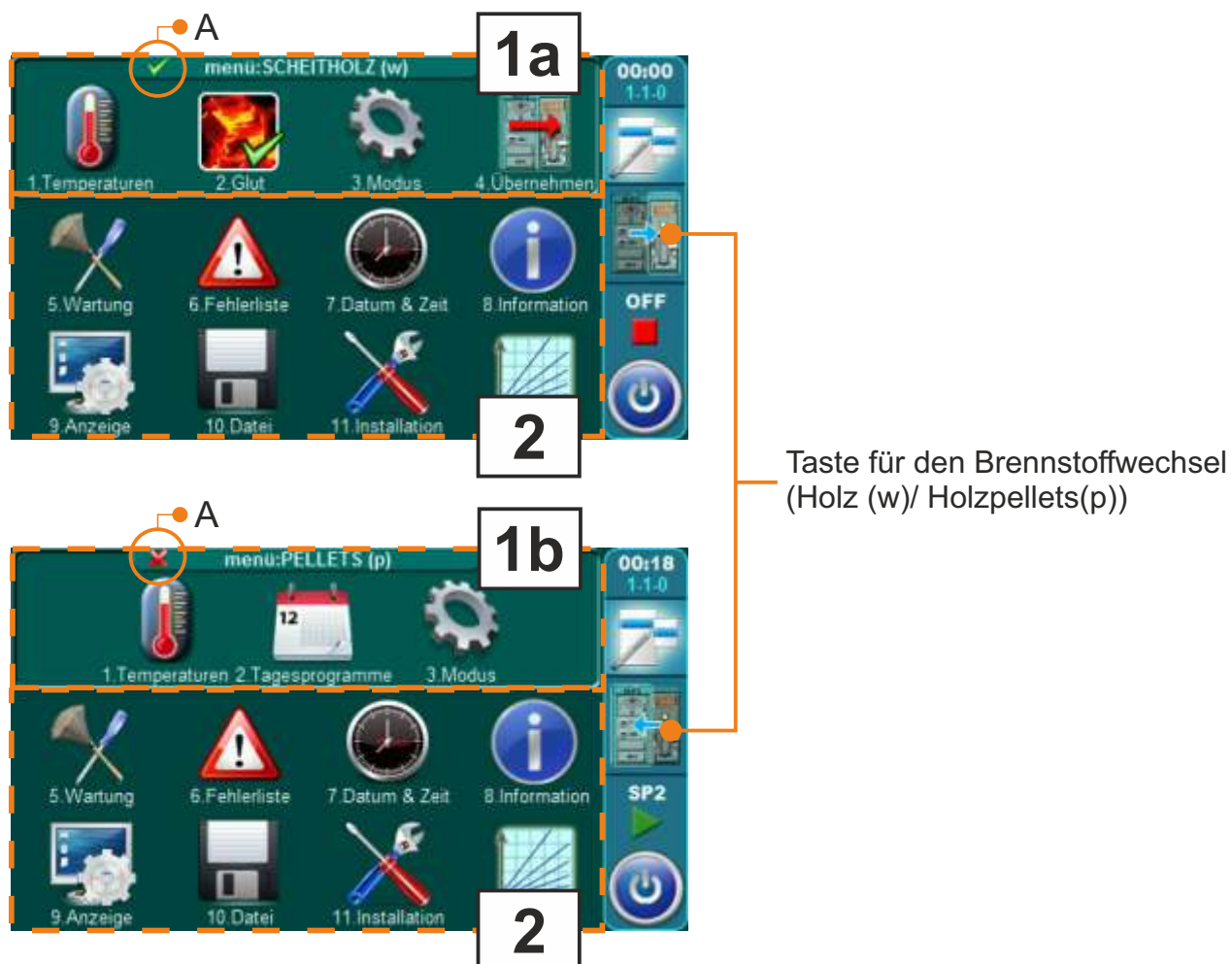
Set zur automatischen Reinigung von Rauchrohren (Schornsteinzug Reiniger) (Zubehör) (dieses Symbol ist auf der linken Seite – Holz)



Schnecke nachfüllen (Zubehör) (dieses Symbol ist auf der rechten Seite – Pellet)

1.0 HAUPTMENÜ

Das Hauptmenü der Regelung im BioTec Plus besteht aus zwei Teilen – dem variablen Teil (1a bzw. 1b) und dem statischen Teil (2). Durch Drücken der Taste zum Brennstoffwechsel (siehe Bild unten) ändern sich die angezeigten Parameter. Die Anzeige der Parameter kann in jeder Kesselarbeitsphase und unabhängig davon, welcher Brennstoff aktiv ist, geändert werden.



1a - Scheitholz – Menü (w) (variables Menü) – Menü für Benutzerparameter für die Holzfeuerung (linker Kesselteil)

1b - Pellets – Menü (p) - Menü für Benutzerparameter für die Pelletfeuerung (rechter Kesselteil)

2 - statischer Teil des Menüs – dieser Teil des Hautmenüs bleibt immer gleich.

TASTEN



Taste **"EIN/AUS"**
oder: Ein/Aus der Funktion des Kessels



Taste **"OK"**



Taste **"Bildschirm-Auswahl"**
oder: Hauptmenü /Funktion



Taste **"START"/"STOP"**



Taste **"Kesselbetriebswerte-Anzeige"**
oder: Umschaltung zwischen grafische
und numerische Betriebswerte-Anzeige



Navigations-Tasten
**"LINKS", "RECHTS", "NACH UNTEN",
"NACH OBEN"**



Taste **"Bestätigen"** (Enter)



Taste **"Löschen"**



Taste **"Zurück"**



Taste **"Werkseinstellung"**



Taste **"Vorheriger Bildschirm"**



Taste **"Information"**



Taste **"Nächster Bildschirm"**



Taste **"Kopieren"**



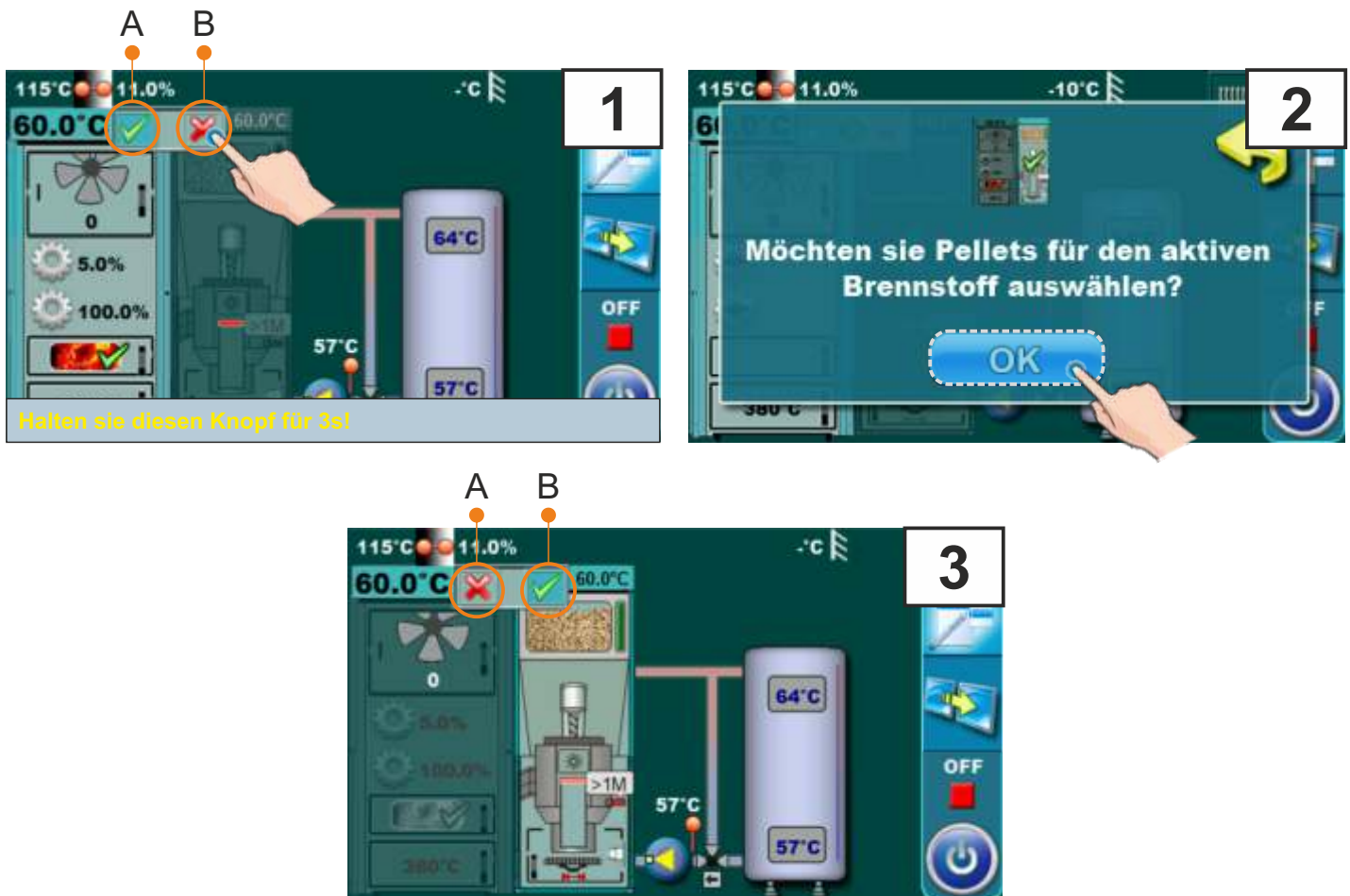
Taste **"Einfügen"**

1.1 WECHSELN DER KESSELSEITE (BRENNSTOFFWECHSEL)

Am Touchscreen des BioTec Plus Kessels muss ausgewählt werden, mit welchem Kesselteil, bzw. mit welcher Brennstoffart geheizt werden soll. Nachfolgend ist an einem Beispiel die Auswahl erklärt, welche Kesselseite die Wärmezeugung übernehmen soll, wenn der Kessel ausgeschaltet ist (Arbeitsphase „OFF“).

VERFAHREN ZUR AUSWAHL DER AKTIVEN KESSELSEITE (BRENNSTOFFWAHL):

Beispiel: Auswählen von Holzpellets als aktiven Brennstoff (rechte Seite des Kessels).



Die linke und rechte Seite des Kessels haben Indikatoren (A) und (B), die zeigen, welche der beiden Seiten aktiv ist, welcher Brennstoff gewählt ist. Die aktive Seite wird durch ein grünes Häkchen angezeigt. Die gesperrte Seite wird mit einem roten X gekennzeichnet. In der Abbildung oben wird als Beispiel das Umschalten von der linken Seite des Kessels auf die rechte Seite des Kessel (von Holz zu Holzpellets) gezeigt. Zum Umschalten ist es notwendig, für 3 Sekunden auf die Anzeige im Bereich des roten X zu drücken (inaktive Kesselseite) (Bild 1, Anzeige B). Im Display erscheint die Meldung "Möchten Sie Holzpellets für aktuellen Brennstoff wählen?" (Bild 2). Drücken Sie die Taste "OK" (Bild 2). Jetzt erscheint die linke Kesselseite mit rotem Kreuz und die rechte Kesselseite mit grünem Häkchen (Bild 3).

1.2 ÜBERNEHMEN

Hinweis: Die Funktion „Übernehmen“ ist nur möglich von der linken Kesselseite (Scheitholz) zur rechten Kesselseite (Pellets). Holzpellets übernehmen das Heizen, wenn das Scheitholz alle ist.

Die Funktion „Übernehmen“ schaltet automatisch zwischen den Brennstoffarten um. Der automatische Brennstoffwechsel ist nur von Scheitholz zu Holzpellets möglich. Um diese Funktion nutzen zu können, muss sie aktiviert werden (siehe „Aktivierung „Übernehmen“-Funktion“).

Die Funktion „Übernehmen“ arbeitet folgendermaßen: Erkennt die Regelung das der Brennstoff im Feststoffkessel abgebrannt ist, wird automatisch die rechte Seite des Kessels aktiviert und das heizen wird mit Pellets fortgesetzt.

AKTIVIERUNG DER „ÜBERNEHMEN“-FUNKTION

Die Aktivierung der „Übernehmen“-Funktion kann auf zwei Wegen erfolgen:

- Über das Hauptmenü (flexibler Teil Brennstoff Holz, Untermenü „Übernehmen“)
- Über den Hauptbildschirm durch drücken auf das Aktivitäts-Symbol der Holzseite

a) Aktivierung der „Übernehmen“ - Funktion über das Hauptmenü



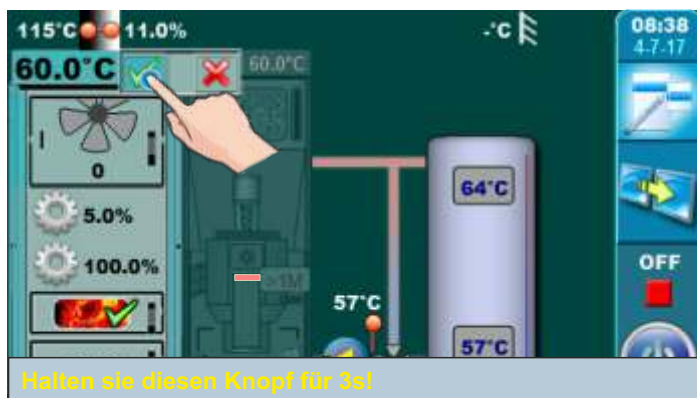
Im Hauptmenü (Menü: SCHEITHOLZ (w)) (siehe Punkt „1.0 Hauptmenü“, S. 6) das Untermenü „4. Übernahme“ auswählen und wählen:

- „Pellet EIN“ und mit der Taste „Bestätigen“ bestätigen, wenn gewünscht ist, dass die rechte Kesselseite (Brennstoff: Holzpellets) den Betrieb automatisch übernimmt und sofort weiterarbeitet - abhängig von der eingestellten „p. Max. Kesseltemperatur“ sowie den Einschaltzeiten des Kessels (wenn die Einschaltzeiten aktiviert sind, arbeitet der Kessel nur innerhalb der freigegebenen Zeitfenster).

Oder

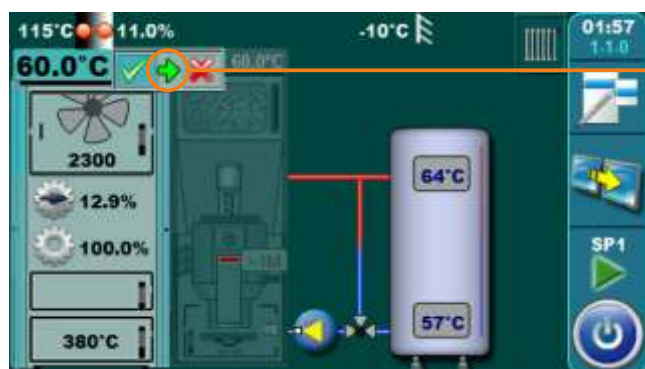
- „Pellet AUS“ und mit der Taste „Bestätigen“ bestätigen (diese Option ist nur wählbar, wenn die Einschaltzeiten deaktiviert sind und Cm GSM konfiguriert ist), wenn gewünscht ist, dass die rechte Kesselseite (Brennstoff: Holzpellets) den Betrieb automatisch übernimmt, jedoch erst startet, wenn sie über Cm GSM aktiviert wird.

b) Aktivierung der „Übernehmen“- Funktion über den Hauptbildschirm (Aktivitäts-Symbol)

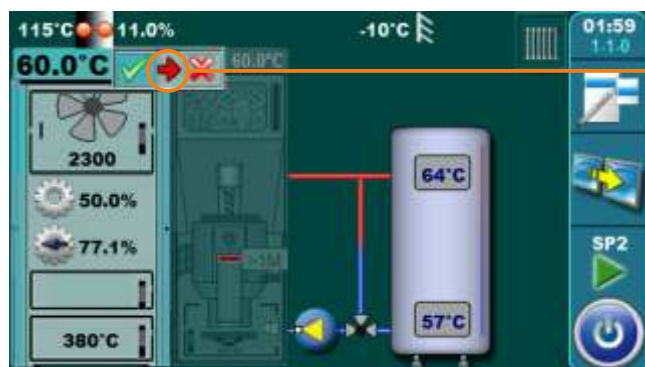


Drücken Sie für 3 Sekunden das grüne Symbol für den aktiven Holzkegel. Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung „AKTIVIEREN SIE "Pellet Übernahme"?" Bestätigen Sie diese Meldung.

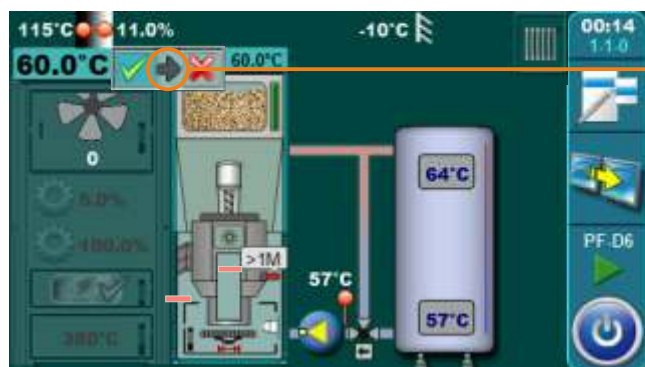
ANZEIGE, DASS „ÜBERNEHMEN“ AKTIVIERT ODER DURCH „ÜBERNEHMEN“ AUF PELLETTSEITE UMGESTELLT IST.



Grüner Pfeil:
"ÜBERNEHMEN - Pellet EIN" IST AKTIVIERT



Roter Pfeil:
"ÜBERNEHMEN - Pellet AUS" IST AKTIVIERT



Grauer Pfeil:
DAS UMSCHALTEN AUF SEITE-PELLET WIRD ABGESCHLOSSEN, WEIL „ÜBERNEHMEN“ AKTIVIERT IST.

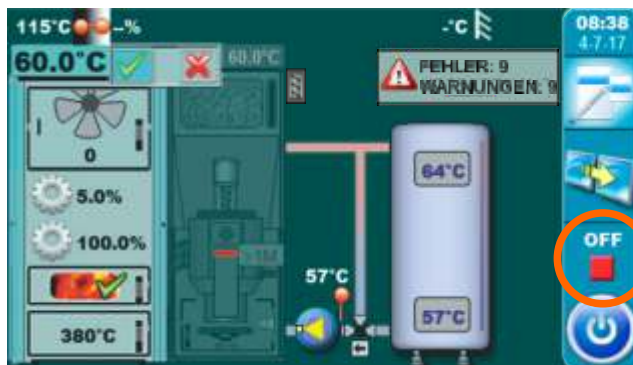
1.3 BETRIEBSPHASEN



WICHTIG!

Der Betrieb des Heizkessels wird im Falle eines Stromausfalles nur automatisch fortgeführt, wenn die Sprachauswahl im Menü 11.2. Sprachauswahl, ausgeschaltet ist.

1.3.1. BETRIEBSPHASEN - Linke Seite des Kessels, Brennstoff: Holz



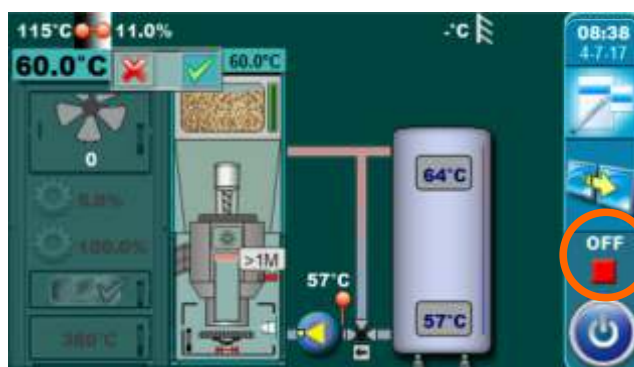
Anzeige der Betriebsphasen / Status

Betriebsphasen	Beschreibung
OFF	Der Heizkessel ist ausgeschaltet und wartet auf den nächsten Start
S0	<ul style="list-style-type: none"> - Meldung am Bildschirm: „Anzuenden (1/3)“ - Gebläse läuft mit max. Drehzahl - Primär- und Sekundärluft suchen die Startposition - Diese Betriebsphase geht in die Phase „S1“ über wenn die Bestätigung erfolgt, das die Rauchgastemperatur über 50 °C ist. - Ist die Rauchgastemperatur bei Start bereits höher wie 50 °C wird die Phase „S0“ übersprungen.
S1	<ul style="list-style-type: none"> - Meldung am Bildschirm: „Anzuenden 2/3“ - Gebläse läuft mit max. Drehzahl, Primär- und Sekundärluft regeln gemäß Elektronik. - Die Regelung wartet bis die Rauchgastemperatur >50°C ist. <p>Wenn Rauchgastemperatur > 50°C:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Der Bediener kann dies manuell bestätigen und die Meldung „Anzuenden (3/3)“ erscheint. Weiteres Bestätigen führt dazu das der Kessel in die Phase „SP1“ oder „SP2“ geht. b) Wenn der Bediener nicht die Meldung bestätigt, geht der Kessel nach Ablauf von 5 Minuten automatisch in die Phase „SP1“ über. Am Display bleibt die Meldung „Anzuenden (3/3)“ mit dem Hinweis „Automatische Fortführung“ solange bestehen, bis der Bediener dies bestätigt. Die Funktion des Heizkessels wird jedoch hierdurch nicht beeinflusst.

<p>S1</p>	<p>Ausnahme:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wenn die obere Kesseltür nicht geschlossen ist, kann die Meldung „Anzuenden (2/3)“ nicht bestätigt werden. Wenn die Tür geschlossen wird, arbeitet der Heizkessel wie im normalen Ablauf von „S1“ beschrieben. 2. Wenn die obere Kesseltür nicht geschlossen ist, und die Meldung „Anzuenden (2/3)“ angezeigt wird, geht die Regelung nur in die Phasen „SP1“ oder „SP2“ über, wenn die Meldung manuell bestätigt wird. (keine automatische Fortführung nach 5 Minuten).
<p>SP1</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Die Startposition für die Primär- und Sekundärluft muß erreicht sein. - Wenn die Position erreicht ist geht die Regelung in die Phase „SP2“ über. - Wenn die Position schon vor umschalten in die Phase „SP1“ erreicht war, wird die Phase „SP1“ übersprungen.
<p>SP2</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Die Dauer dieser Betriebsphase ist werksseitig voreingestellt. - Vor dem Ende dieser Betriebsphase ermittelt die Regelung anhand der aktuellen Betriebsdaten ob die Bedingungen für den Übergang in die nächste Betriebsphase „SD6“ („DX“) erfüllt sind. Wenn die Bedingungen nicht erfüllt sind erfolgt ein Eintrag in der Fehlerliste und die Phase „SP2“ wird entsprechend verlängert. Wenn trotz Verlängerung der Phase die Bedingungen für den Übergang in die nächste Phase wieder nicht erreicht werden, erfolgt in der Fehlerliste ein entsprechender Eintrag und die Kesselregelung stoppt den Betrieb.
<p>SD6</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Hier ist der Übergang der Parameter (Gebläsedrehzahl, Primär-Sekundärlufteinstellung) von den vorherigen Phasen in die Phase D6 (Nennleistung). Wenn die Einstellung der Primär-/Sekundärluft schon vorher erreicht wurde, wird diese Phase übersprungen.
<p>DX</p>	<ul style="list-style-type: none"> - „DX“ ist die Abkürzung für die jeweilige Betriebsphase „D6“, „D5“, „D4“, „D3“. - Die Abkürzung „DX“ erscheint nicht am Display, aber die Phasen „D6“, „D5“, „D4“ und „D3“ werden angezeigt. - Diese Phasen werden aktuell, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind: $TKessel = (TKessel\ definiert - 4) \Rightarrow D6$ $TKessel = (TKessel\ definiert - 3) \Rightarrow D5$ $TKessel = (TKessel\ definiert - 2) \Rightarrow D4$ $TKessel = (TKessel\ definiert - 1) \Rightarrow D3$ $TKessel \geq (TKessel\ definiert - 0) \Rightarrow AUS\ (OFF)$
<p>DOP0 (unter der Bedingung)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Obere Kesseltür geöffnet.
<p>DIF1</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kessel ist ausgeschaltet weil die eingestellte Kesselsolltemperatur erreicht wurde, die Temperatur in der unteren Brennkammer zu niedrig ist oder die Rauchgastemperatur zu hoch ist ($T_{dp} > 300^{\circ}C$).
<p>DIF2</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Der Kessel wartet bis die Kesseltemperatur auf die Solltemperatur minus die Einschalthysterese abfällt.
<p>DIF3</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Durchblasen, wenn der Kessel wartet bis die Kesseltemperatur auf die Solltemperatur minus die Einschalthysterese abfällt.
<p>DIF4</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kessel startet, die Primär- und Sekundärluft fährt auf Position, nachdem die Kesseltemperatur auf die Solltemperatur minus die Einschalthysterese abgefallen ist.

Betriebsphasen	Beschreibung
GLW1	- Kessel fährt herunter in die Phase Gluterhaltung.
GLW2	- Gluterhaltungsphase
GLW3	- Glutblowout in der Gluterhaltungsphase
GLW4	- Startet beim Nachlegen des Kessels, Primär-/Sekundärluft fährt auf Position.
OFF1	- Kessel geht in die Phase „OFF“ über
PF-XXXX	- XXXX: hier wird die entsprechende Phase angezeigt - wird angezeigt wenn ein Stromausfall war (Powerfailure). - PF verschwindet wenn der Kessel neu gestartet wird, oder im Menü alle Prozesse beendet werden (STOP alle Prozesse)
PF-ON	- Diese Phase wird angezeigt, wenn der ON/OFF Schalter betätigt wird während die Primär- und Sekundärluftmotoren die Grundstellung anfahren wollen. Dies zeigt an, das nachdem die Grundstellung erreicht wird der Kessel automatisch startet.

1.3.2. BETRIEBSPHASEN - Rechte Seite des Kessels, Brennstoff: Holzpellets



Statussymbol /
Kesselbetriebsphasen

Betriebsphasen	Beschreibung
OFF	Der Kessel ist ausgeschaltet
S0	Initiale Luft-Blasen, Warten auf die Startposition des Rosts
S1	Nicht verwendet
S2	Initiale Pelletsförderung
S3	Warten auf die Flamme
S4	Heizstabbetrieb nach Eintreffen der Flamme
S5	Flammenbrennphase
SP1	Stabilisierungsphase 1
SP2	Stabilisierungsphase 2
SP3	Stabilisierungsphase 3
SP4	Stabilisierungsphase 4
SP5	Stabilisierungsphase 5
S6	Zusätzliche Flammenbrennphase

Betriebsphasen

D0	Leistung D0
D1	Leistung D1
D2	Leistung D2
D3	Leistung D3
D4	Leistung D4
D5	Leistung D5
D6	Leistung D6
S7	Abschaltphase
S7-1	Erste Teil der Abschaltphase bis zum Verschwinden der Flamme und der zusätzlichen Luft-Blasen für die eingestellte Zeit, erfolgt der Übergang zu S7-2. Der Lüfter arbeitet mit der Geschwindigkeit (Drehzahl), die er vor dem Eintritt in diese Subphase hatte.
S7-2	Ein Teil der Abschaltph. - letzte Luft-Blasen mit der Höchstgeschwindigkeit, bis die werkseitig eingest. Zeit abgelaufen ist, gefolgt von der Rostreinigung (C0) und dem Abfahrt zur S7-3.
S7-3	Der Brenner funktioniert nicht, warten auf die Bedingung für einen Neue Start.
PF0	In der Phase nach dem Stromausfall (weg und dann kommt) schaltet sich die Elektrozünder (Heizstab) ein, und wartet auf die Flamme. (wenn Flamme erscheint -> PF1, wenn Flamme nicht erscheint -> PF4)
PF1	Elektrozünder (Heizstab) schaltet sich aus, und Abfahrt zur PF2
PF2	Verbrennungsphase, danach Abfahrt zur PF3
PF3	Warten auf das Verschwinden der Flamme und Abfahrt zur Pf4
PF4	Letzter Luft-Blasen, schaltet wieder Ein oder geht in AUS (OFF) Status, je nach Zustand zum Zeitpunkt des Stromausfalls.
C0	Phase der Rostreinigung

2.0 HEIZEN MIT SCHEITHOLZ (LINKE KESSELSEITE)

2.1 ANZÜNDEN

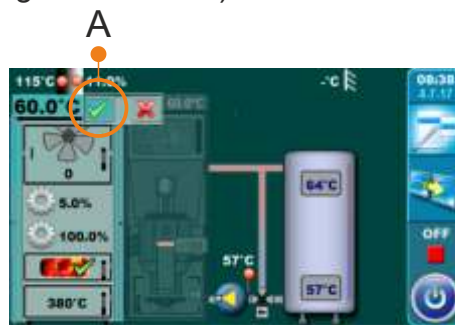
Der Kessel darf nicht in einer brennbaren oder explosionsgefährdeten Umgebung eingesetzt werden. Er darf nicht von Kindern oder behinderten Personen (entweder physisch oder geistig), sowie von Person ohne Wissen oder Erfahrung bedient werden, es sei denn, sie werden von einer fach- und sachkundigen Person – welche die Verantwortung übernimmt - angeleitet und betreut. Beschädigte Elektrokabel müssen, um eine Gefährdung von Gesundheit und Leben zu vermeiden, vom Hersteller, seinem beauftragten Kundendienst oder geschulten Fachpersonal ersetzt werden.



Benutzen Sie Schutzhandschuhe bei Arbeiten am BioTec Plus!

HINWEIS:

Vor dem Anzünden sicherstellen, dass die linke Seite des Kessels in der Regelung als „AKTIV“ ausgewählt ist. (siehe Anzeige "A" im Bild unten)(für die Auswahl der Kesselseite (Brennstoff Holz) (siehe auch Kapitel 1.1. „Bedienung des Kessels“).



ZÜNDPHASE:

- Öffnen Sie die obere und die mittlere Kesseltür (siehe Seiten 4 und 5 der technischen Anleitung für den BioTec Plus-Kessel - BUCH 1/2)

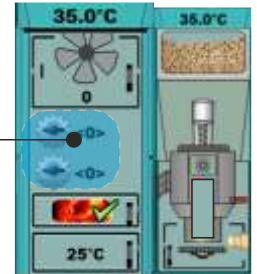
Folgen Sie den folgenden Schritten im Display der Regelung:



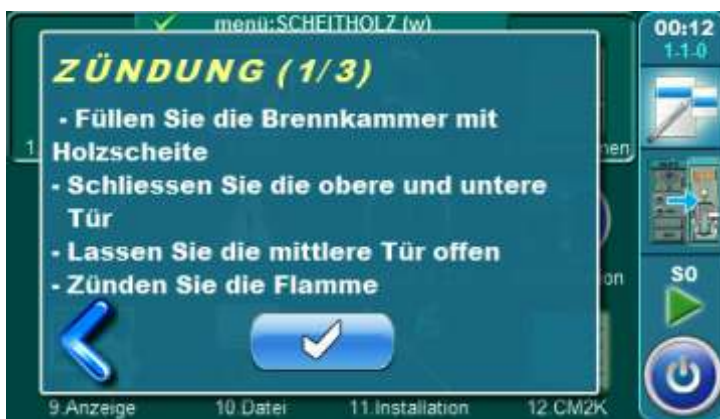
- Drücken Sie das „Ein/Aus“ Symbol rechts unten, um den Start des Kessels einzuleiten.
- Auf dem Display öffnet sich ein Fenster für den Kesselstart.
- Bestätigen Sie mit der „OK“ Taste.



- Erscheint diese Meldung, bestätigen Sie die Meldung und warten Sie, bis die Stellantriebe ihre Startposition erreicht haben.
- Die Startposition ist erreicht, wenn die Symbole im Display nicht mehr blinken.



Anzeigen der Stellantriebe für Primär- und Sekundärluft



- Im Display erscheint das Fenster „Zündung 1/3“

- Legen Sie eine Lage Scheitholz auf das Verbrennungsbett. (Das Holz hineinlegen - nicht werfen.) Dabei nicht die Holzgasdüse in der Mitte des Verbrennungsbetts zulegen. (siehe Detail A)

- Bringen Sie eine Schicht mit Kleinholz auf die erste Scheitholzschicht auf (siehe Detail B).

- Die Schicht des Kleinholzes sollte genauso dick sein wie die untere Scheitholzschicht. (siehe Detail C)

- Legen Sie auf das Kleinholz eine Schicht zerknülltes Papier.

- Schichten Sie eine weitere Lage Scheitholz auf das zerknüllte Papier.

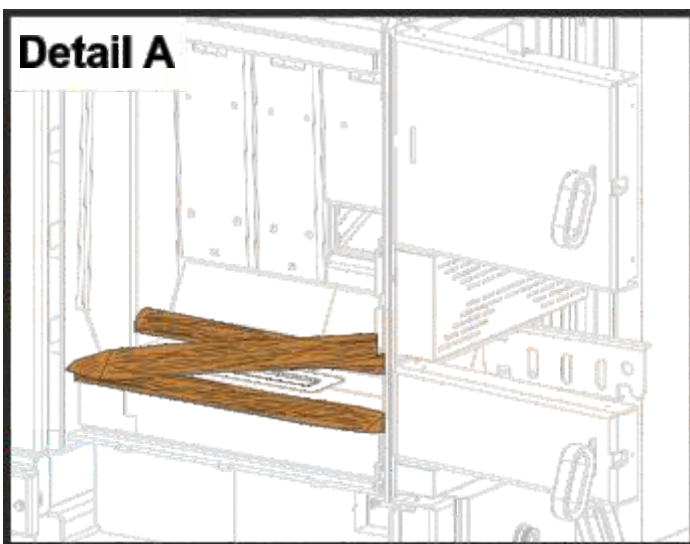
- Füllen Sie den Brennraum mit Scheitholz.

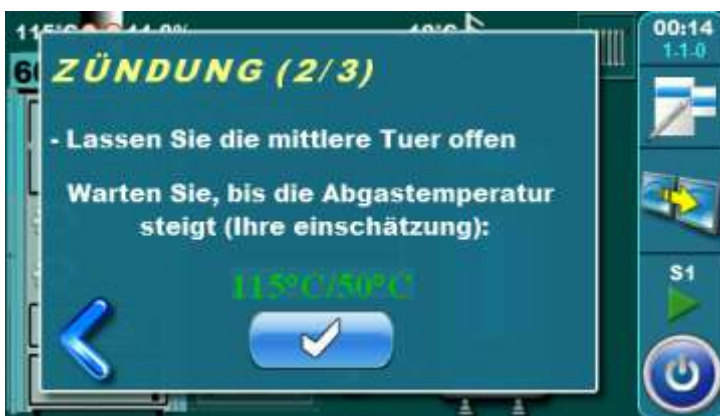
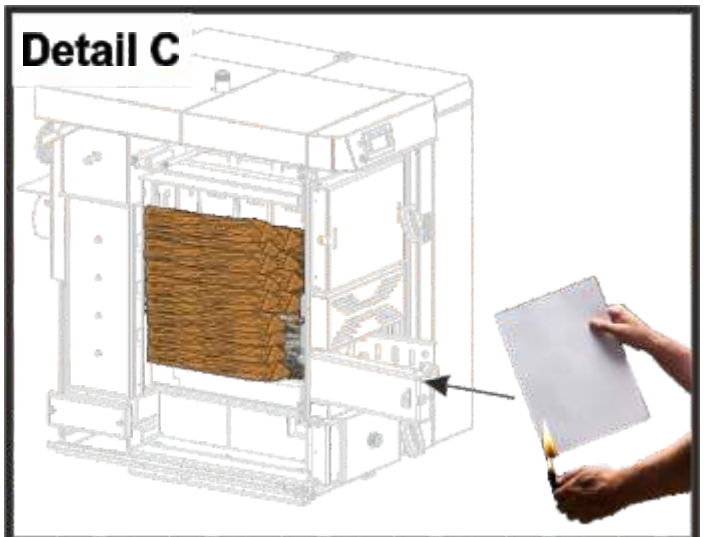
- Schließen Sie die obere und untere Tür.

- Die mittlere Tür bleibt offen.

- Zünden Sie die Papier-/Kleinholzschicht an.

- Bestätigen Sie die Zündung auf dem Display.



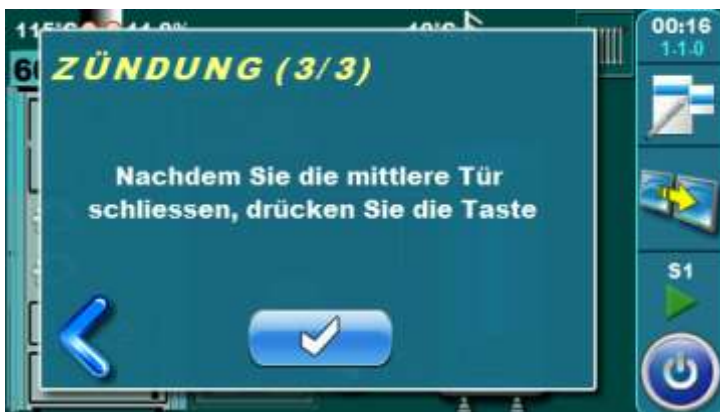


- Auf dem Display erscheint das Fenster „Zündung 2/3“.

- In diesem Schritt wird gewartet, bis die Abgastemperatur 50°C erreicht hat.

- Während dieser Zeit muss die mittlere Kesseltür offen bleiben.

- Hat die Abgastemperatur 50°C erreicht, können Sie diesen Abschnitt durch drücken der Bestätigungstaste beenden.





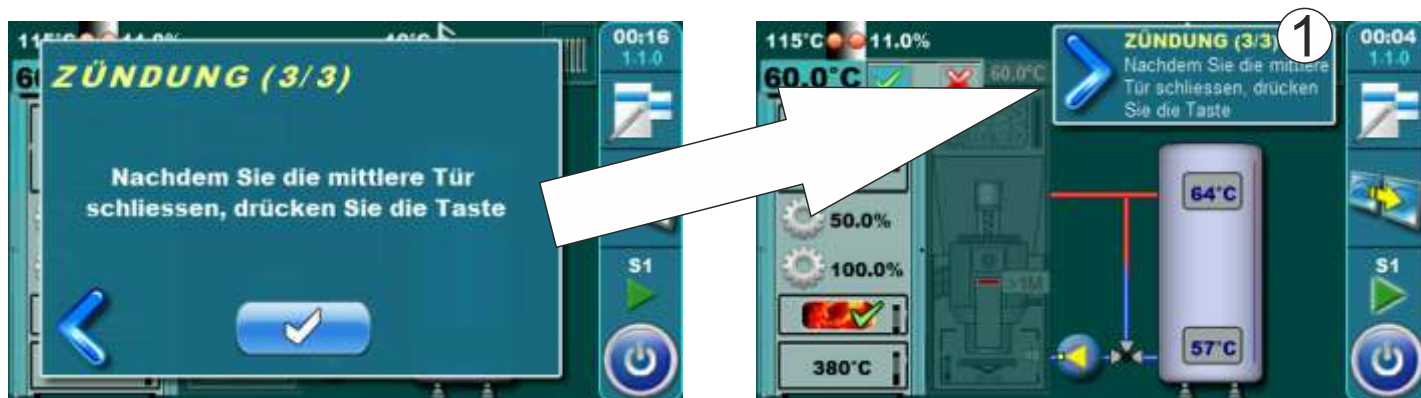
- Auf dem Display erscheint das Fenster „Zündung 3/3“.

- Schließen Sie die mittlere Kesseltür.

- Drücken Sie die Bestätigungstaste.

Zusatzinformation:

Während der Zündphase ist es möglich, die Hauptanzeige zu sehen. Man muss hierzu die Taste  drücken. Da die Zündphase aktuell läuft, wird der aktuellen Zündschritt in einem kleineren Fenster(1) angezeigt. Durch Drücken  der Taste, können Sie zum großen Fenster der Zündphase zurückzukehren.



2.2 NACHFÜLLEN (HOLZ)

Der Kessel darf nicht in einer brennbaren oder explosionsgefährdeten Umgebung eingesetzt werden. Er darf nicht von Kindern oder behinderten Personen (entweder physisch oder geistig), sowie von Person ohne Wissen oder Erfahrung bedient werden, es sei denn, sie werden von einer fach- und sachkundigen Person – welche die Verantwortung übernimmt - angeleitet und betreut. Beschädigte Elektrokabel müssen, um eine Gefährdung von Gesundheit und Leben zu vermeiden, vom Hersteller, seinem beauftragten Kundendienst oder geschulten Fachpersonal ersetzt werden.

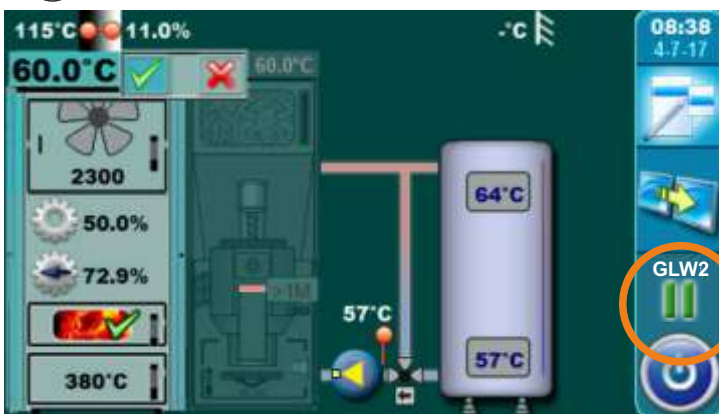


Benutzen Sie Schutzhandschuhe bei Arbeiten am BioTec Plus!

PHASE DES NACHFÜLLEN DER HOLZKAMMER

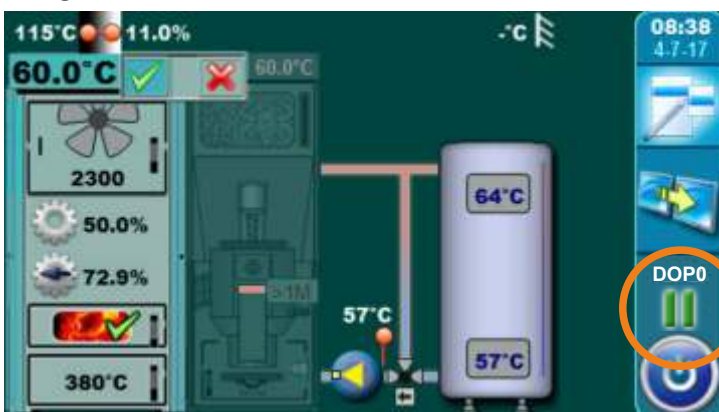
Für ein erfolgreiches Nachfüllen des Kesselfüllraums folgen Sie den nächsten Schritten:

1.



Wenn auf dem Display des Kessels die Betriebsphase "GLW2" angezeigt wird, bedeutet das, dass der Kessel das ganze Holz verbraucht hat und es ist nur noch Glut vorhanden.

Zunächst ist es notwendig, die obere Kesseltür zu öffnen und zu prüfen, ob noch genügend Glut vorhanden ist, um das Holz wieder zu entzünden. Danach ist es notwendig, wieder in die Zündphase zu gehen.



Wenn Sie die obere Kesseltür öffnen (siehe Seiten 4 / 5 in dieser Anleitung), wird die Betriebsphase „DOP0“ angezeigt.

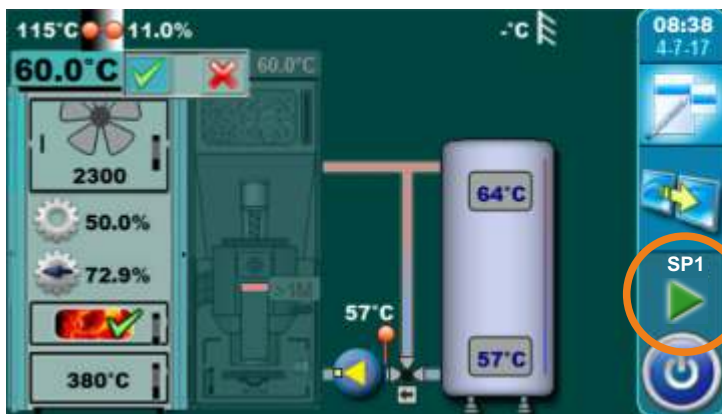
Wenn Sie einschätzen, dass die Glut noch gut genug für das Anzünden der nachgelegten Holzscheite ist, folgen Sie den nächsten Schritten. Wenn Sie einschätzen, dass die Glut nicht ausreicht, um das nachgelegte Holz zu zünden, folgen Sie den Schritten in Punkt "Vorgehensweise, wenn die Glut nicht ausreicht". Nach der Glutprüfung ist es notwendig, die obere Kesseltür zu schließen.

2.



Drücken Sie das „EIN/AUS“ Symbol rechts unten. Auf dem Display erscheint ein Fenster in dem folgende Optionen angezeigt werden: "NEU LADEN" und "AUS". Drücken Sie den Knopf "NEU LADEN".

3.



Auf dem Display wird die Betriebsphase „SP1“ angezeigt.

Beschreibung für das Nachfüllen des Füllraums mit Scheitholz:

- Öffnen Sie die obere Kesseltür.
- Verteilen Sie die Glut auf dem Brennkammerbett mit einem Kratzer.
- Je nach Glutqualität und Menge mehr oder weniger trockenes, dünnes Holz auflegen und danach den Füllraum mit Holz füllen.
- Schließen Sie die obere Kesseltür (siehe Seiten 4 und 5 der Technischen Anleitung für den BioTec Plus Boiler - BUCH 1/2).

VORGEHENSWEISE, WENN DIE GLUT NICHT AUSREICHT

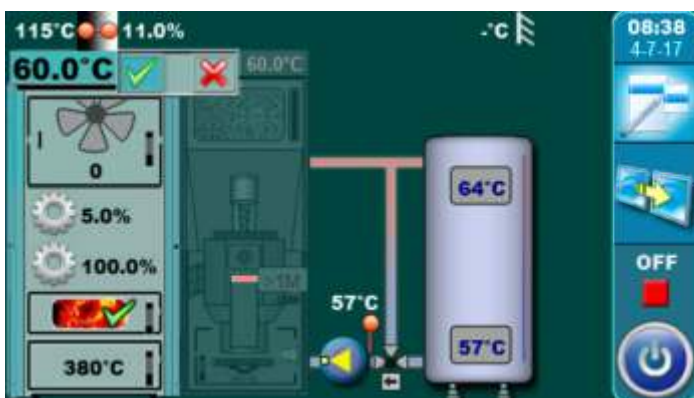
Wenn nicht mehr genügend Glut vorhanden ist, um das Holz damit erneut zu zünden, folgen Sie den folgenden Schritten:

1.



Drücken Sie das „Ein/Aus“ Symbol rechts unten. Auf dem Display erscheint ein Fenster in dem folgende Optionen angezeigt werden: "NEU LADEN" und "AUS". Drücken Sie den Knopf "AUS".

2.



Warten Sie, bis auf dem Display die Betriebsphase „AUS“ angezeigt wird.

3.

Starten Sie den Kessel wie es im Punkt „Anzünden“ beschrieben ist.

3.0. HEIZEN MIT HOLZPELLETS (RECHTE KESSELSEITE)

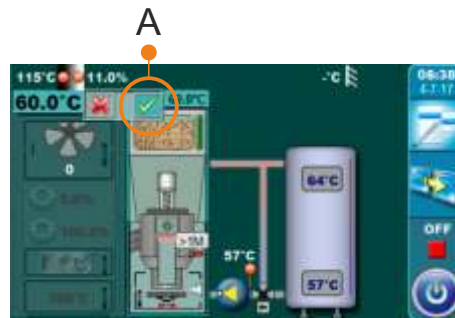
Der Kessel darf nicht in einer brennbaren oder explosionsgefährdeten Umgebung eingesetzt werden. Er darf nicht von Kindern oder behinderten Personen (entweder physisch oder geistig), sowie von Person ohne Wissen oder Erfahrung bedient werden, es sei denn, sie werden von einer fach- und sachkundigen Person – welche die Verantwortung übernimmt - angeleitet und betreut. Beschädigte Elektrokabel müssen, um eine Gefährdung von Gesundheit und Leben zu vermeiden, vom Hersteller, seinem beauftragten Kundendienst oder geschulten Fachpersonal ersetzt werden.



Benutzen Sie Schutzhandschuhe bei Arbeiten am BioTec Plus!

HINWEIS:

Stellen Sie vor dem Start des Pelletkessels sicher, dass diese Kesselseite im Display „Aktiv“ geschaltet wurde. (Siehe Anzeige "A" im Bild unten) (Für die Aktivierung siehe Punkt 1.1 "Bedienen des Kessels"/"Brennstoffauswahl").



START DES PELLETKESSELS:

Drücken Sie das „Ein/Aus“ Symbol rechts unten, um den Start des Kessels einzuleiten. Auf dem Display öffnet sich ein Fenster für den „Start“ des Pelletkessels. Bestätigen Sie mit der „OK“ Taste.



STOPP DES PELLETKESSELS:

Drücken Sie das „Ein/Aus“ Symbol rechts unten, um den Start des Kessels einzuleiten. Auf dem Display öffnet sich ein Fenster für den „Stop“ des Pelletkessels. Bestätigen Sie mit der „OK“ Taste.

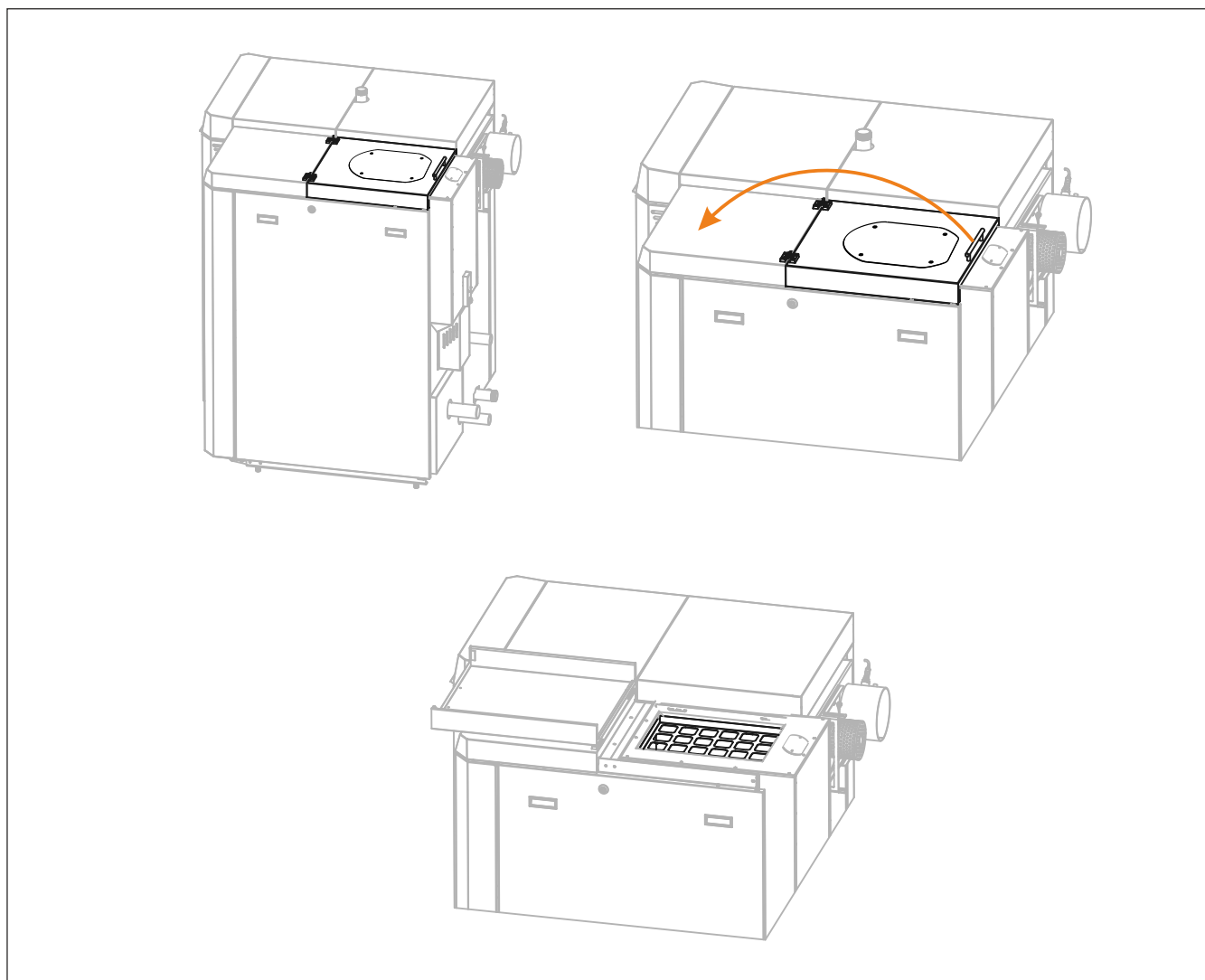


3.1. AUFFÜLLEN VON HOLZPELLETS

Die Holzpellets werden manuell im hinteren Bereich des rechten Kesselteils (Pelletkessel) aufgefüllt. Für den Zugang zum Pelletvorrat muss zunächst die Blechverkleidung am Griff geöffnet werden.

WICHTIG:

Für eine korrekte Anzeige des Füllstandssensors muss der Pelletbehälter mindestens auf 2/3 seiner Kapazität gefüllt werden!



4.0. TEMPERATUREINSTELLUNGEN

Die Einstellungen der Temperaturen erfolgen separat für die linke (Holz) und die rechte (Holzpellet) Kesselseite. Die Einstellung der Holzseite des Kessels erfolgt im Hauptmenü (SCHEITHOLZ(w)) für den Holzkessel. Die Einstellungen der Pelletseite dem entsprechend im Hauptmenü (PELLETS(p)) für den Pelletkessel.

TEMPERATUREINSTELLUNGEN FÜR DAS HEIZEN MIT SCHEITHOLZ



Diese Untermenüs hängen vom Anlagenschema ab.

UNTERMENÜS:

1. w.Kesseltemperatur

In diesem Untermenü ist es möglich die Kessel-Soll-Temperatur einzustellen.

- Werkseinstellung: 85°C
- Einstellbereich: 75°C - 90°C

2. w.Hysterese Kesseltem

In diesem Untermenü ist es möglich die Schaltdifferenz für die Kesseltemperatur einzustellen.

- Werkseinstellung: 5°C
- Einstellbereich: 5°C - 7°C

3. Pufferspeic. Min.T

In diesem Untermenü ist es möglich die minimale Puffertemperatur einzustellen.

- Werkseinstellung: 20°C
- Einstellbereich: 5°C - 85°C

4. Warmwasser-Temp. (nur wenn konfiguriert)

In diesem Untermenü ist es möglich die Warmwassertemperatur einzustellen.

- Werkseinstellung: 50°C
- Einstellbereich: 40°C - 80°C

5. Warmw.-Temp.Dif. (nur wenn konfiguriert)

In diesem Untermenü ist es möglich die Warmwassertemperatur einzustellen.

- Werkseinstellung: 5°C
- Einstellbereich: 4°C - 40°C

TEMPERATUREINSTELLUNGEN FÜR DAS HEIZEN MIT HOLZPELLETS

Brennstoff: Holzpellets



Diese Untermenüs hängen vom Anlagenschema ab.

UNTERMENÜS:

1. p.Maximale Kesseltemp.

In diesem Untermenü ist es möglich die maximale Kesseltemperatur einzustellen.

- Werkseinstellung: 80°C
- Einstellbereich: 70°C - 90°C

2. p.Pufferspeicher Temp.

In diesem Untermenü ist es möglich die Pufferspeichertemperatur einzustellen.

- Werkseinstellung: 80°C
- Einstellbereich: 40°C - 85°C

3. p.Pufferspeic. Diff.

In diesem Untermenü ist es möglich die Schaltdifferenz des Puffers einzustellen.

- Werkseinstellung: 10°C
- Einstellbereich: 5°C - 30°C

4. p.Ausschaltdif. Puffer

In diesem Untermenü ist es möglich die Schaltdifferenz für das Abschalten der Pufferladung einzustellen.

- Werkseinstellung: 5°C
- Einstellbereich 3°C - 30°C

5. Pufferspeic. Min. T.

In diesem Untermenü ist es möglich die Pufferspeicherminimaltemperatur einzustellen.

- Werkseinstellung: 20°C
- Einstellbereich: 5°C - 85°C

6. Warmwasser-Temp. (nur wenn konfiguriert)

In diesem Untermenü ist es möglich die Warmwassertemperatur einzustellen.

- Werkseinstellung: 50°C
- Einstellbereich: 40°C - 80°C

7. Warmw.-Temp.Dif. (nur wenn konfiguriert)

In diesem Untermenü ist es möglich die Warmwasserschaltdifferenz einzustellen

- Werkseinstellung: 5°C
- Einstellbereich: 4°C - 40°C

5.0. GLUT



Im Menü „**Glut**“ kann die Option Glut-Haltung ein- oder ausgeschaltet werden. (nur bei Auswahl von "SCHEITHOLZ (w)")

Die Glut-Option hält die Glut in der oberen Kessel-Brennkammer (schaltet das Kesselgebläse etwas früher ab als bei der ausgeschalteten Glut-Haltung-Option), damit Sie beim nächsten Mal schneller mit dem neu hinzugefügten Brennstoff weiterarbeiten können, ohne Notwendigkeit für neue Zündung.

So arbeiten Sie mit der Option Glut: Nachdem die Zündung zum ersten Mal durchgeführt wurde und der Kessel zu arbeiten begonnen hat, wenn wir danach weiter mit dem Kessel fortfahren möchten, schalten wir die Option Glut ein, die Glut für die nächste Zündung beibehält (bis max. 8 Stunden, wenn wir trockenes, hartes Holz verwenden). Wenn Sie während dieser Glut-Haltungs- Zeit (Betriebsphase „GLW“) weiterbrennen möchten, fügen Sie etwas Kleinholz zu Glut und neues Holz in die obere Brennkammer hinzu und drücken Sie die Taste „NEUE LADUNG“. In der Phase Glut-Haltung (GLW) wird stündlich das Kesselgebläse eingeschaltet, um die Glut in der oberen Brennkammer zu behalten. Wenn wir den Kessel reinigen möchten, ist es ratsam, die Option Glut auszuschalten, damit das Holz vollständig verbrennt und so wenig Reinigungsasche wie möglich im Feuerraum verbleibt.

6.0. MODUS



Einige der Untermenüs im Menü "Modus" werden aufgrund der inkludierten Optionen in Menü "Installation" angezeigt oder ausgeblendet, und abhängig von der ausgewählten Seite des Kessels (Holz oder Pellet) ein- oder ausgeblendet.

Brennstoff: Holzscheite



Brennstoff: Holzpellets



6.1. MANUELLER TEST

Manueller Test ist eine Option, die Prüfung aller Teile des Kessel.

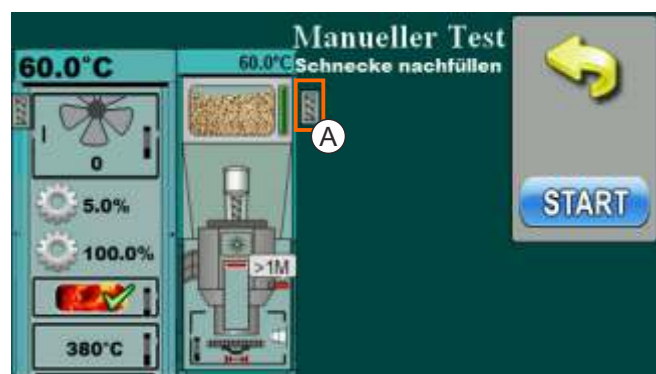


Einige der Untermenüs im Menü "Manueller Test" werden aufgrund der inkludierten Optionen in Menü "Installation" angezeigt oder ausgeblendet, und abhängig von der ausgewählten Seite des Kessels (Holz oder Pellet) ein- oder ausgeblendet.



MANUELLER TEST IST NUR DANN MÖGLICH, WENN DER KESSEL AUSGESCHALTET IST!

6.1.1. SCHNECKE NACHFÜLLEN (ZUBEHÖR)



Diese Option ermöglicht die Funktionsprüfung des Motors der Nachförderung über den Förderer. Die Taste „START“ neben dem entsprechenden Symbol drücken und prüfen, ob der Motor der Nachförderung läuft. Nach Betätigung der Taste „STOP“ wird der Motor abgeschaltet. Mit jedem Druck auf „START“ wechselt die Anzeige zu „STOP“ und umgekehrt. Auf dem Display bewegt sich das Symbol für die Nachförderung (A), wenn die Option aktiv ist.

6.1.2. WÄRMETAUSCHER REINIGER (ZUBEHÖR)



Diese Option ermöglicht die Funktionsprüfung des Motors der Abgaszugreinigung (Reinigung der Abgaszüge). Die Taste „START“ neben dem entsprechenden Symbol drücken und prüfen, ob der Motor der Abgaszugreinigung läuft, der die Turbulatoren bewegt. Nach Betätigung der Taste „STOP“ wird der Motor abgeschaltet. Mit jedem Druck auf „START“ wechselt die Anzeige zu „STOP“ und umgekehrt. Auf dem Display bewegt sich das Symbol für die Turbulatoren (A), wenn die Option aktiv ist.

6.2. SCHNECKE NACHFÜLLEN (ZUBEHÖR)

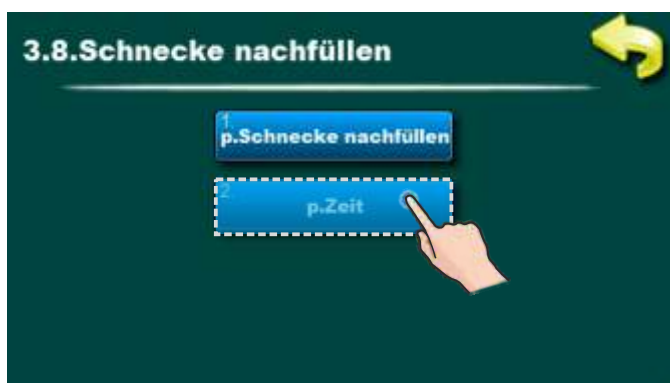




Diese Option wird zum Ein- oder Ausschalten der Schnecke Nachfüllen verwendet.

Werkseinstellung: EIN

Mögliche Auswahl: AUS, EIN



Diese Option wird zeit verwendet, um die Dauer des Schnecke nachfüllens. Einzelheiten finden Sie in denAnleitung für "PELLETS-VORRATSBEHÄLTER / CPSP-BP 800".

6.3. INTERNET ÜBERWACHUNG - ab Softwareversion „V1.09a“ verfügbar

WICHTIGE HINWEISE:



CM WiFi-Box benötigt einen aktiven DHCP Server von Access Point (zB Router, Access Point) weil Eine manuelle Einstellung der Netzwerkparameter ist nicht möglich. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte lokaler Netzwerkadministrator.



Um die Cm WiFi-Box am BioTec Plus Kessel einsetzen zu können, der Mindestsoftware-Version auf Regulation soll sein: v1.09a.

Die Softwareversion kann im Menü "INFO" überprüft werden. Wenn die ältere Software-Version in Regulation ist, für die Verwendung Cm WiFi-Box es muss Software-Update auf Regulation gemacht werden. Um die Software zu aktualisieren, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Service-Partner.



Eine detailliertere CM WiFi-Einstellung finden Sie in den Anweisungen für die CM WiFi-Box, die mit der CM WiFi-Box geliefert wird.

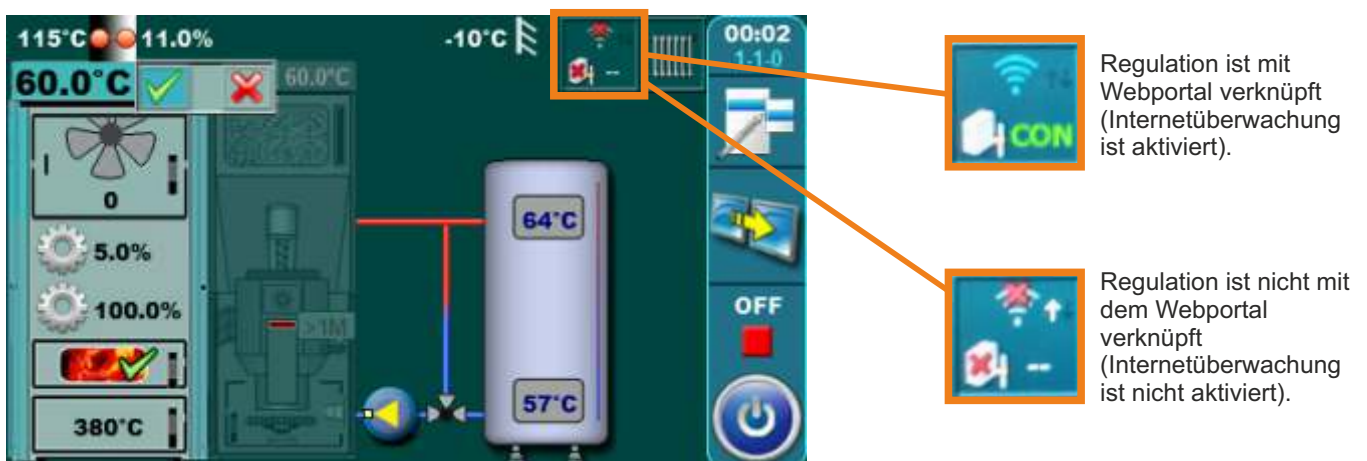
Diese Option wird für Regulationseinstellungen verwendet, um die Kessel zum Internet über ein lokales Wi-Fi-Netzwerk zu verbinden.

Diese Option wird verwendet, um die Internetüberwachungsparameter zu ändern.

Diese Option ist nur sichtbar, wenn die "Cm WiFi Box" über das UTP-Kabel mit dem Kessel verbunden ist.



Wenn die Internetüberwachung verbunden und aktiviert ist, wird auf dem Hauptbildschirm ein neues Symbol angezeigt, das den Status der Internetüberwachung (Internet Kessel-Verbindung und Webportal) anzeigt.





Werkseitig: Überwachung + Steuerung

Ausgeschaltet, Überwachung, Überwachung + Steuerung

Mit dieser Option können Sie die Internetüberwachung des Kesselbetriebs aktivieren / deaktivieren.



Mit dieser Option können Sie den Namen des lokalen WiFi-Netzwerks eingeben, mit dem die Cm WiFi-Box und der Kessel verbunden sind. Sie müssen den korrekten WiFi-Netzwerkname eingeben, sonst kann der Kessel keine Verbindung zum WiFi-Netzwerk herstellen.



Mit dieser Option können Sie WiFi-Passwort eingeben. Es ist notwendig, das richtige Passwort einzugeben, da Andernfalls kann der Heizkessel keine Verbindung zum WiFi-Netzwerk herstellen.



Diese Option ermöglicht eine Zeit-Synchronisation von Regulation mit der Zeit auf dem Webportal-Server, um der Regulations-Zeit mit der Webportal-Zeit zu entsprechen.



Mit dieser Option können Sie die Zeitzone ändern, wenn sich der Kessel in einer anderen Zeitzone als das Webportal befindet (muss eingestellt werden, wenn die Option "Zeitsynchronisation" ausgewählt ist).



Mit dieser Option können Sie die Verbindung zum lokalen Netzwerk zurücksetzen.

7.0. CSK-Touch (ZUBEHÖR) - nur für autorisierte Servicetechniker - möglich ab Softwareversion "v1.10"

Der digitale Raumkorrektor CSK-Touch ermöglicht die Raumtemperaturregelung sowie das Ein- und Ausschalten des Heizkreises entsprechend der eingestellten Raumtemperatur und gewählten Schaltzeiten. Neben dem Messen und Korrigieren der Raumtemperatur bietet dieser Raumkorrektor die Möglichkeit, die minimale Pufferspeichertemperatur, Kesseltemperatur, ggf. Trinkwassertemperatur (WWB) und die Schaltzeiten für den Heizkreis einzustellen.

CSK-Touch kann wie folgt direkt mit BioTec Plus Heizkesseln verbunden werden: ausschließlich drahtlos über die CM WiFi-Box oder über einen Router mit Hilfe der CM WiFi-Box. Ein Kabelanschluss direkt am Kessel ist nicht möglich.



Bei direktem Anschluss an den Heizkessel muss bei der Konfiguration des Heizkreises am CSK-Touch der „Heizkreis 0“ gewählt werden

Der digitale Raumkorrektor kann an den BioTec Plus auch über das CM2K-Modul (sofern vorhanden) angeschlossen werden. Die Verbindung zum CM2K kann erfolgen: kabelgebunden (2 Drähte), drahtlos über die CM WiFi-Box oder über den Heimrouter. Weitere Informationen zum Anschluss des CSK-Touch finden Sie unter „Technische Anleitung zur Installation, Einstellung und Bedienung des digitalen Raumkorrektors CSK-Touch“.



Zur Konfiguration des CSK-Touch-Korrektors ist eine Konfiguration der Mischheizkreise (am Kessel und / oder CM2K-Modul) erforderlich, die von einem autorisierten Servicetechniker (durch Eingabe der PIN im Menü Installation) vorgenommen werden muss.

Bei der Konfiguration eines einzelnen Heizkreises im Menü "Raumkorrektor" ist es notwendig "CSKTouch" zu markieren und im Menü „Adr. digital. Korrektors“ dessen eindeutige Adresse auszuwählen.



Korrektor im Heizkreis einschalten



Wählen Sie den Typ des verwendeten Korrektors



Wählen Sie eine eindeutige Korrektor-Adresse



Nach der Konfiguration der Heizkreise am CM2K-Modul, ist im CSK-Touch Menü das Menü „INFO“ zu öffnen und die CSK-Touch WiFi ID (1) und Adresscodes (2) (je nach Anzahl der eingebauten Korrektoren), die dann bei der Konfiguration in jedem CSK-Touch eingetragen werden muss.

CSK Touch WiFi ID : 5BD17D7B 1

Adres.	Adr. Code	Verbin.typ	Status	Signal	Pakete
1	dW99	Verdrahtet	<input checked="" type="checkbox"/>	-	209
2	GOZZ	Router	<input checked="" type="checkbox"/>	42dB	153
3	90AA	Adr. 1	<input checked="" type="checkbox"/>	-38dB	427
4	Y9mm	-	<input type="checkbox"/>	-	0
5	WWii	-	<input type="checkbox"/>	-	0
6	O2BB	-	<input type="checkbox"/>	-	0
7	0q11	-	<input type="checkbox"/>	-	0
8	90bb	-	<input type="checkbox"/>	-	0

2

Je nach Wunsch des Benutzers können bestimmte Aktionen, die für alle digitalen Raumkorrektoren werkseitig aktiviert sind, an einem einzelnen digitalen Raumkorректор deaktiviert werden.



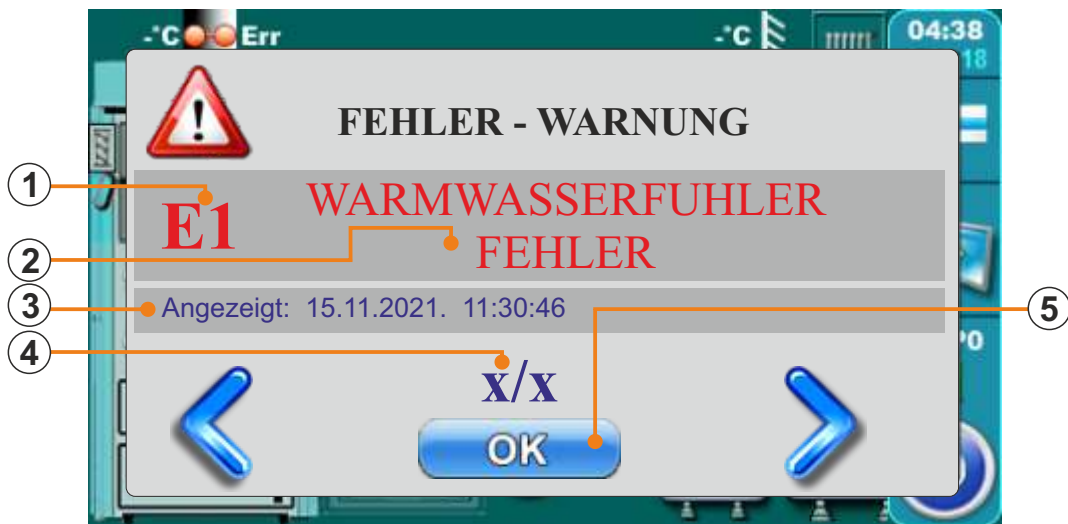
Für jeden Korректор kann aktiviert / deaktiviert werden:

- Konfiguration der CSK-Touch Ansicht
- Kesseltemperatur
- Kesselsteuerung
- Kessel Tagesprogramme
- Heizkreis 0...Heizkreis 8

Ausführliche Informationen finden Sie in der Anleitung: **Technische Anleitung** zur Installation, Einstellung und Bedienung des digitalen **Raumkorrektors CSK-Touch**.

8.0. FEHLER

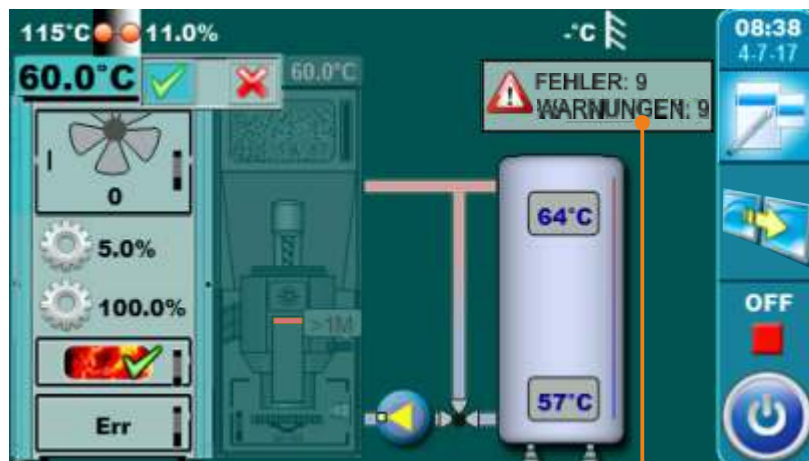
8.1. FEHLER/WARNUNGEN/INFORMATION AUF DEM HAUPTBILDSCHIRM



Wenn der Fehler nicht aktuell besteht, ist der Fehler/Warnungstext rot dargestellt, wenn der Fehler/Warnungsgrund behoben ist, wechselt die Schrift in grün.

- ① Fehler/Warnung/Information Nummer
- ② Fehler/Warnung/Information Bezeichnung
- ③ Datum, Uhrzeit erscheinen des Fehlers/Warnung/Information
- ④ Anzahl der Fehler/Warnungen/Informationen
- ⑤ „OK“ Taste
- ⑥ Pfeile zum Vor- oder Zurückblättern der einzelnen Fehler/Warnungen/Informationen

Durch Drücken von „OK“ wird das Fenster minimiert und erscheint in der Übersichtsgrafik



Minimiertes Fenster



Alle Störungen/Warnungen werden in der Historie abgespeichert (Punkt 8.2. Historie)

8.2. FEHLERLISTE



Wenn das Symbol „Fehlerliste“ gedrückt wird, öffnet sich das Fenster „Fehlerliste“. In diesem Fenster kann zwischen den Optionen „Fehler“ und „Warnungen“ gewählt werden. Die „Informationen“ werden in der Liste „Fehler“ mit angezeigt.

Angezeigt werden - Zeit und Betriebszustand bei Auftretens des Fehlers / der Warnung / der Information

- Fehler- / Warnung- / Information-Code
- Fehler- / Warnung- / Informations-Beschreibung

Beim ersten Tippen auf ein Feld mit einer Fehler- / Warnungs- / Informationsmeldung, ist zusätzlich das Datum zu sehen, an dem der Fehler aufgetreten ist. Wird erneut auf dieses Feld getippt, wird zusätzlich eine ausführliche Fehlerbeschreibung gezeigt. (In der gegenwärtigen Softwareversion ist dies noch nicht realisiert. In dem Feld wird „Leer“ angezeigt.)

Fehlerliste



Warnungen



8.3. FEHLERLISTE

GEMEINSAME FEHLER (FÜR HOLZ UND HOLZPELLETSEITE)

FEHLER	BEZEICHNUNG	BESCHREIBUNG
E1	Warmwasserfühler Fehler	Kesselstatus: Kessel geht in die Phasen S7, C0 und OFF. Mögliche Ursachen: Unterbrechung im Kabel, Kabel beschädigt, kein Kontakt in der Klemm- oder Steckverbindung; Fühler defekt.
E2	Pufferfühler (oben) Fehler	Kesselstatus: Kessel geht in die Phasen S7, C0 und OFF. Mögliche Ursachen: Unterbrechung im Kabel, Kabel beschädigt, kein Kontakt in der Klemm- oder Steckverbindung; Fühler defekt im Pufferspeicher (oben).
E3	Pufferfühler (unten) Fehler	Kesselstatus: Kessel geht in die Phasen S7, C0 und OFF Mögliche Ursachen: Unterbrechung im Kabel, Kabel beschädigt, kein Kontakt in der Klemm- oder Steckverbindung; Fühler defekt im Pufferspeicher (unten).
E4	Rauchgasfühler Fehler	Kesselstatus: Kessel geht in die Phasen S7, C0 und OFF. Mögliche Ursachen: Unterbrechung im Kabel, Kabel beschädigt, kein Kontakt in der Klemm- oder Steckverbindung; Rauchgasfühler defekt.
E5	Außenfühler Fehler	Kesselstatus: Kessel arbeitet normal. Die gemischten Heizkreise arbeiten nicht richtig. Mögliche Ursachen: Unterbrechung im Kabel, Kabel beschädigt, kein Kontakt in der Klemm- oder Steckverbindung (im Kessel oder im CM2K-Modul); Fühler defekt.
E6	Vorlauffühler Fehler	Kesselstatus: Unterbrechung im Kabel, Kabel beschädigt, kein Kontakt in der Klemm- oder Steckverbindung; Vorlauffühler defekt.
E7	Rücklauffühler Fehler	Kesselstatus: Kessel geht in die Phasen S7, C0 und OFF Mögliche Ursachen: Unterbrechung im Kabel, Kabel beschädigt, kein Kontakt in der Klemm- oder Steckverbindung; Rücklauffühler defekt.
E8	Kesselfühler Fehler (Scheitholz)	Kesselstatus: Kessel geht in die Phasen S7, C0 und OFF. Mögliche Ursachen: Unterbrechung im Kabel, Kabel beschädigt, kein Kontakt in der Klemm- oder Steckverbindung; Fühler defekt.
E9	Unbekannte Kesselleistung	Kesselstatus: Kessel geht in den Zustand OFF. Mögliche Ursachen: Der Schlüssel für die Kesselleistung wird nicht erkannt. kein Kontakt in der Klemm- oder Steckverbindung; Schlüssel defekt..
E10	Gebläse Fehler	Kesselstatus: Kessel geht in den Zustand OFF. Mögliche Ursachen: Defekter Ventilator oder Drehzahlsensor (im Ventilator eingebaut) oder der STB hat ausgelöst
E11	Speicher Fehler	Service informieren!

E12	Kommunikationsfehler Platine	Kesselstatus: Kessel geht in den Zustand OFF Mögliche Ursachen: Service informieren!
E13	Kommunikationsfehler Fühlerplatine	Kesselstatus: Kessel geht in die Phasen S7, C0 und OFF Mögliche Ursachen: Service informieren!
E14	Lambda Sonde Fehler	a) Fehler tritt in der Phase „OFF“ auf. Es gibt ein Störung des Heizelements in der Lambda-Sonde. b) Fehler tritt in anderen Phasen außer „OFF“ auf. Es gibt ein Kommunikationsproblem mit der Lambda-Platine. (Kabel, Stecker, Leiterplatte, Software).
E15	Flamme Auf Gr. Stromausfall Erlöschen	Kesselstatus: Mögliche Ursachen:
E16	Kommunikationsfehler HK Modul (1+&2+)	Kesselstatus: Kessel arbeitet normal Mögliche Ursachen: Unterbrechung der Datenleitung zwischen Kessel und CM2K, Steckverbindung am Kessel oder CM2K ohne Kontakt, CM2K – Modul defekt
E17	Vorlauffühler 1+. Kreis	Kesselstatus: Pumpe des Heizkreis 1+ arbeitet nicht. Kessel arbeitet normal. Mögliche Ursachen: Kabel oder Klemmverbindung im CM2K oder Fühler defekt.
E18	Raumkorrektor 1+. Kreis	Kesselstatus: Heizkreis arbeitet nur Außentemperaturgeführt. Kessel arbeitet normal. Mögliche Ursachen: Kabel oder Klemmstellen im CM2K oder Raumkorrektor, Raumkorrektor defekt.
E19	Vorlauffühler 2+. Kreis	Kesselstatus: Pumpe des Heizkreis 2+ arbeitet nicht. Kessel arbeitet normal Mögliche Ursachen: Kabel oder Klemmverbindung im CM2K oder Fühler defekt.
E20	Raumkorrektor 2+. Kreis	Kesselstatus: Heizkreis arbeitet nur Außentemperaturgeführt. Kessel arbeitet normal. Mögliche Ursachen: Kabel oder Klemmstellen im CM2K oder Raumkorrektor, Raumkorrektor defekt.
E22	Zu Hohe Rauchgastemperatur	Kesselstatus: Kessel geht in die Phase „OFF“ Mögliche Ursachen: Rauchgaszüge verschmutzt (Holzseite), defekter Rauchgasfühler, Kessel zieht Falschlucht, mittlerer Kesseltür steht offen.
E24	Raumfühlerfehler	Kesselstatus: Kessel arbeitet normal. Mögliche Ursachen: Kabel oder Klemmstellen am Kessel oder Raumkorrektor, Raumkorrektor defekt.
E26	Brennkammerfühler Abgeklemmt	Kesselstatus: Kessel arbeitet im Notbetrieb. Notbetrieb: Der Kessel arbeitet nach den Vorgaben von Lambda-Sonde und Abgasfühler jedoch ohne Leistungskontrolle. Mögliche Ursachen: Fühlerkabel oder Klemmstellen am Kessel, Thermoelement defekt.

E27	Hydraulische W. Fühler Fehler	Kesselstatus: Kessel arbeitet normal Mögliche Ursachen: Unterbrechung im Kabel, Kabel beschädigt, kein Kontakt in der Klemm- oder Steckverbindung; Fühler defekt.
E16_1	Kommunikationsfehler HK Modul (3+&4+)	Kesselstatus: Kessel arbeitet normal. Mögliche Ursachen: Unterbrechung der Datenleitungen zwischen Kessel und CM2K oder zwischen den CM2K's, Steckverbindung am Kessel oder an den CM2K's ohne Kontakt, CM2K – Modul(e) defekt
E17_1	Vorlauffühler 3+. Kreis	Kesselstatus: Pumpe des Heizkreis 3+ arbeitet nicht. Kessel arbeitet normal Mögliche Ursachen: Kabel oder Klemmverbindung im CM2K oder Fühler defekt.
E18_1	Raumkorrektor 3+. Kreis	Kesselstatus: Heizkreis arbeitet nur außentemperaturgeführt. Kessel arbeitet normal. Mögliche Ursachen: Kabel oder Klemmstellen im CM2K oder Raumkorrektor, Raumkorrektor defekt.
E19_1	Vorlauffühler 4+. Kreis	Kesselstatus: Pumpe des Heizkreis 4+ arbeitet nicht. Kessel arbeitet normal Mögliche Ursachen: Kabel oder Klemmverbindung im CM2K oder Fühler defekt.
E20_1	Raumkorrektor 4+. Kreis	Kesselstatus: Heizkreis arbeitet nur außentemperaturgeführt. Kessel arbeitet normal Mögliche Ursachen: Kabel oder Klemmstellen im CM2K oder Raumkorrektor, Raumkorrektor defekt.
E16_2	Kommunikationsfehler HK Modul (5+&6+)	Kesselstatus: Kessel arbeitet normal Mögliche Ursachen: Unterbrechung der Datenleitungen zwischen Kessel und CM2K oder zwischen den CM2K's, Steckverbindung am Kessel oder an den CM2K's ohne Kontakt, CM2K – Modul(e) defekt
E17_2	Vorlauffühler 5+. Kreis	Kesselstatus: Pumpe des Heizkreis 5+ arbeitet nicht. Kessel arbeitet normal Mögliche Ursachen: Kabel oder Klemmverbindung im CM2K oder Fühler defekt.
E18_2	Raumkorrektor 5+. Kreis	Kesselstatus: Heizkreis arbeitet nur außentemperaturgeführt. Kessel arbeitet normal. Mögliche Ursachen: Kabel oder Klemmstellen im CM2K oder Raumkorrektor, Raumkorrektor defekt.
E19_2	Vorlauffühler 6+. Kreis	Kesselstatus: Pumpe des Heizkreis 6+ arbeitet nicht. Kessel arbeitet normal Mögliche Ursachen: Kabel oder Klemmverbindung im CM2K oder Fühler defekt.

E20_2	Raumkorrektor 6+. Kreis	Kesselstatus: Heizkreis arbeitet nur außentemperaturgeführt. Kessel arbeitet normal Mögliche Ursachen: Kabel oder Klemmstellen im CM2K oder Raumkorrektor, Raumkorrektor defekt.
E16_3	Kommunikationsfehler HK Modul (7+&8+)	Kesselstatus: Kessel arbeitet normal Mögliche Ursachen: Unterbrechung der Datenleitungen zwischen Kessel und CM2K oder zwischen den CM2K's, Steckverbindung am Kessel oder an den CM2K's ohne Kontakt, CM2K – Modul(e) defekt.
E17_3	Vorlauffühler 7+. Kreis	Kesselstatus: Pumpe des Heizkreis 1 arbeitet nicht. Kessel arbeitet normal Mögliche Ursachen: Kabel oder Klemmverbindung im CM2K oder Fühler defekt.
E18_3	Raumkorrektor 7+. Kreis	Kesselstatus: Heizkreis arbeitet nur außentemperaturgeführt. Kessel arbeitet normal. Mögliche Ursachen: Kabel oder Klemmstellen im CM2K oder Raumkorrektor, Raumkorrektor defekt.
E19_3	Vorlauffühler 8+. Kreis	Kesselstatus: Pumpe des Heizkreis 8 arbeitet nicht. Kessel arbeitet normal Mögliche Ursachen: Kabel oder Klemmverbindung im CM2K oder Fühler defekt.
E20_3	Raumkorrektor 8+. Kreis	Kesselstatus: Heizkreis arbeitet im Notbetrieb. Mögliche Ursachen: Kabel oder Klemmstellen im CM2K oder Raumkorrektor, Raumkorrektor defekt.
E28	Kommunikationsfehler CMGSM Modul	Kesselstatus: Kessel arbeitet normal. Mögliche Ursachen: Kabel oder Steckverbindungen am Kessel oder GSM-Modul, GSM-Modul defekt.
E29	Kommunikationsfehler Platine 2	Kesselstatus: Kessel geht in die Phase „OFF“ Mögliche Ursachen: Wenden Sie sich an ein autorisiertes Servicecenter!
E30	Kommunikationsfehler mit WIFI	Kesselstatus: Der Kessel arbeitet normal. Dieses Problem tritt bei der Arbeit von Zubehör für Internet Überwachung (WiFi) auf. Mögliche Ursachen: Fehlerhafte UTP-Kabel oder Verbindungen an Elektroplatinen.

FEHLER (NUR FÜR HOLZKESSEL)

FEHLER	BEZEICHNUNG	BESCHREIBUNG
Ew21	Brennkammerfühler	<p>Kesselstatus: Interventionsarbeit.</p> <p>Interventni rad: Der Kessel arbeitet nach den Vorgaben von Lambda-Sonde und Abgasfühler jedoch ohne Leistungskontrolle.</p> <p>Mögliche Ursachen: Brennkammerfühler defekt</p>

FEHLER (NUR FÜR PELLETKESSEL)

FEHLER	BEZEICHNUNG	BESCHREIBUNG
Ep31	Fotozelle Fehler (siehe Handbuch)	<p>Kesselstatus: Kessel geht nach Ende von S0 in die Phase „OFF“. (Neustart ist möglich.)</p> <p>Mögliche Ursachen: Flammenerkennung in Phase S0, Fotozelle defekt, Fotozelle steckt nicht in der Halterung.</p>
Ep32	Sicherheits-Druckschalter	<p>Kesselstatus: Kessel geht sofort in die Phase „OFF“</p> <p>Mögliche Ursachen: Rauchgaswiderstand ist in den Phasen S2, S3, S4 und S5 zu groß. Es ist irgendeine Tür am Kessel geöffnet; Rauchgasführung ist stark verschmutzt; Kabel beschädigt oder am Kessel oder Druckschalter nicht richtig montiert. Druckschlauch beschädigt oder verschmutzt oder am Kessel / Druckdose nicht dicht montiert.</p>
Ep33	Keine Flamme in der Startphase	<p>Kesselstatus: Kessel geht sofort in die Phase „OFF“</p>
Ep34	Flamme In Der Arbeitsphase Erlöschen	<p>Kesselstatus: Kessel geht sofort in die Phase „OFF“</p>
Ep35	Brennerrostreinigung Fehler	<p>Kesselstatus: Kessel geht sofort in die Phase „OFF“</p>
Ep36	Pellets-füllstand	<p>Kesselstatus: Kessel geht in die Phasen S7, C0 und „OFF“</p>
Ep37	Flamme In Zündphase Erlöschen	<p>Kesselstatus: Kessel geht sofort in die Phase „OFF“</p>
Ep38	Flamme In Der Anheizphase Erlöschen	<p>Kesselstatus: Kessel geht sofort in die Phase „OFF“</p>
Ep39	Brennstoff Sensor	<p>Kesselstatus: Kessel geht sofort in die Phase „OFF“</p>
Ep40	Fehler Klappe Offen	<p>Kesselstatus: Kessel arbeitet normal.</p> <p>Mögliche Ursachen: Kontrollieren ob die Abwurfklappe durch Pellets blockiert wird, der Sensor verschmutzt ist, der Abstand zwischen Sensor und Abwurfklappe 1mm beträgt, der Sensor auf die Näherung der Abwurfklappe reagiert (LED im Sensor beobachten).</p>

<p>Ep41</p>	<p>Keine Pellet</p>	<p>Kesselstatus: Kessel arbeitet normal. Mögliche Ursachen: Kontrolle des Pelletvorrats im zusätzlichen Lager, Kontrolle der Schläuche des Saugsystems auf Verstopfung, Kontrolle des Filters im Saugsystem.</p>
<p>Ep42</p>	<p>Maulwurf oder Schnecke Ausser Betrieb</p>	<p>Kesselstatus: Kessel arbeitet normal. Mögliche Ursachen: Elektrischer Anschluss des Maulwurf / der Schnecke ist defekt. Maulwurf / Schnecke sind verschmutzt oder blockiert.</p>
<p>Ep43</p>	<p>Kommunikationsfehler mit CMVAC</p>	<p>Kesselstatus: Kessel arbeitet normal. Mögliche Ursachen: UTP Kabel ist beschädigt oder nicht richtig in die Buchsen eingesteckt.</p>
<p>Ep44</p>	<p>Kesselfühler Fehler (Pellet)</p>	<p>Kesselstatus: Kessel geht in die Phasen S7, C0 und „OFF“ Mögliche Ursachen: Unterbrechung im Kabel, Kabel beschädigt, kein Kontakt in der Klemm- oder Steckverbindung; Fühler defekt.</p>
<p>Ep45</p>	<p>Holz in der kammer oder schlechte einstellung der Pelletseite</p>	<p>Kesselstatus: Kessel geht in die Phasen S7, C0 und „OFF“ Mögliche Ursachen: Es liegt eine größere Menge Scheitholz im Holzkessel, während der Pelletbrenner aktiv ist. oder falsche Einstellung der Pelletseite</p>
<p>Ep46</p>	<p>Obere Tür geöffnet - Holzseite</p>	<p>Kesselstatus: Kessel geht in die Phasen S7, C0 und „OFF“ Mögliche Ursachen: Die obere Kesseltür ist geöffnet, während der Pelletbrenner aktiv ist; defekter Mikroschalter der oberen Kesseltür.</p>
<p>Ep47</p>	<p>Schnecke Nachfüllung</p>	<p>Kesselstatus: Kessel arbeitet normal. Mögliche Ursachen: Keine Pellets im zusätzlichen Pellettank; Unterbrechung des elektrischen Anschluss zwischen Kessel und Schnecke; Anschluss am Kessel.</p>

8.4. WARNUNGSLISTE

GEMEINSAME WARNUNGEN (FÜR HOLZ UND HOLZPELLETSEITE)

WARNUNG	BEZEICHNUNG	BESCHREIBUNG
W1	Werkseinstellungen geladen	Werkseinstellungen geladen
W3	Motorschutz Gebläse	Erscheint wenn die Drehzahl des Ventilators zu gering ist oder wenn der Ventilator aufgrund zu hoher Abgastemperatur abgeschaltet wird.
W4	Notprogramm (Brennkammerfühler)	Der Kessel arbeitet ohne Brennraumfühler.
W5	Notprogramm (Lambdasonde)	Der Kessel arbeitet ohne Lambda-Sonde.
W6	Notprogramm (Rauchgasfühler)	Der Kessel arbeitet ohne Rauchgasfühler.
W10	Zu Niedrige Ruecklauf-Temperatur	Nur bei Konfiguration mit motorischer Rücklaufanhebung. Der Kessel arbeitet normal weiter. Die Warnung wird aufgehoben, wenn der Kessel nicht mehr der Gefahr der Kondensation ausgesetzt ist. Mischer der RL-Anhebung / Stellantrieb / Rücklaufsensor defekt.
W12	Zu Niedrige Puffer-temperatur	Die Puffertemperatur ist niedriger als für die Verbraucher benötigt. Die Pumpen sind ausgeschaltet.

WARNUNGEN (NUR FÜR HOLZSEITE)

WARNUNG	BEZEICHNUNG	BESCHREIBUNG
Ww2	Hohe Rauchgas-temperatur Schließen Sie die obere Tür!	Kessel in Betrieb (Holzseite); obere Kesseltür ist geöffnet und die Abgastemperatur ist zu hoch. Es ist notwendig, die obere Kesseltür zu schließen.
Ww7	Notprogramm (Drehzahlsensor)	Der Kessel arbeitet ohne Drehzahlsensor
Ww8	Erfolgreiche Anfeuerung Bitte Wiederholen!	Schlechte Zündung; schlechtes Holz; untere oder mittlere Kesseltür nicht geschlossen; Reinigungsöffnungen wurden nicht dicht verschlossen; ungeeignetes Verbindungsrohr zum Schornstein; verschmutzte Kanäle von Primär- und Sekundärluft zwischen oberer und mittlerer Kesseltür. Kontrolle ob die Dichtungen der Türen und Reinigungsöffnungen in Ordnung sind. Versuchen sie den Kessel erneut zu zünden. Schlägt dies wieder fehl, lassen sie einen autorisierten Service die Ursache finden.

Warnungsliste

Ww9	Gebläse AUS, Rauchgastemp. zu hoch Schließen Sie die obere Tür!	Zu hohe Abgastemperatur bei geöffneter oberer Kesseltür. Schließen sie die obere Kesseltür und Starten sie den Kessel erneut (wenn ein Nachladen von Holz möglich ist).
Ww11	Holz-Mangel	Kein Brennstoff.

WARNUNGEN (NUR FÜR PELLETTSEITE)

WARNUNG	BEZEICHNUNG	BESCHREIBUNG
Wp13	Pellets-Füllstand	Kesselstatus: Kessel wird noch eine Zeit weiterarbeiten. Wenn der Vorratsbehälter nicht aufgefüllt wird, erscheint der Fehler „Brennstoffmangel“, das heißt, es sind nicht genug Pellets für einen Weiterbetrieb vorhanden. Mögliche Ursachen: Nur noch wenig Pellets im Vorratsbehälter, ausreichend für eine kurze Zeit.
Wp15	Obere Tür Geöffnet Holzseite	Die obere Kesseltür (Holzseite) wurde geöffnet, während der Pelletbrenner arbeitet. Nach Ablauf weniger Sekunden erscheint der Fehler Ep46.

8.5. INFORMATIONSLISTE

GEMEINSAME INFORMATIONEN (FÜR HOLZ UND HOLZPELLETSEITE)

INFO.	BEZEICHNUNG
I5	Einschalten (Stop Fase)

INFORMATIONEN (NUR FÜR HOLZSEITE)

INFO.	BEZEICHNUNG
Iw1	Flamme Erloschen W. Der Anfeuerung
Iw2	Auto. Fortsetzung Der Zündung
Iw3	Schlechte Anfeuerung
Iw4	Flamme Erloschen W. Des Brennvorgangs
Iw6	Glut Nach Einschalten
Iw7	AUS Nach Einschalten

INFORMATIONEN (NUR FÜR PELLETTSEITE)

INFO.	BEZEICHNUNG
Ip8	Nachfüllen
Ip9	Flamme In Zündphase Erloschen
Ip9_1	Wiederholen Zündung
Ip10	Flamme In Der Anheizphase Erloschen
Ip10_1	Wiederholen Zündung
Ip11	Zu Hohe Temperatur Befüllschlauch
Ip12	Flamme In Der Arbeitsphase Erloschen
Ip12_1	Wiederholen Zündung

9. DATUM UND ZEIT



Diese Option wird verwendet, um das Datum und die Uhrzeit einzustellen. Es ist für die Startzeiten und das Aufzeichnen von Fehler / Warnungen notwendig. Nachdem Sie das Datum und die Uhrzeit eingestellt haben, die Taste "Bestätigen" zum Speichern drücken. Wenn eine signifikante Zeitverzögerung oder Uhreinstellung um 00:00 Uhr und das Datum am 1.1.2000 vorliegt, ersetzen Sie die Batterie auf der Rückseite des Displays (Batterietyp CR 1220).

10.0. INFORMATION



Menü mit allgemeinen Informationen:

- Statistik
- Softwareversion

11. ANZEIGE



- Bildschirmschoner
- Sprachauswahl
- Anfangsmeldung Zeit
- Lautstärke
- Tonart
- Sound

11.1. BILDSCHIRMSCHONER

Mögliche Auswahl: Minimum: 10 s, Maximum: 3600 s; **Werkseinstellungen:** 600 sekunden

Wenn in der eingestellten Zeit nichts auf dem Bildschirm gedrückt wird, wird der Bildschirmschoner eingeschaltet, um Schäden am Bildschirm zu vermeiden. Sobald Sie den Bildschirm berühren, schaltet sich der Bildschirmschoner aus.

11.2. SPRACHAUSWAHL

Mögliche Auswahl: AUS/EIN; **Werkseinstellungen:** EIN

Diese Option aktiviert oder deaktiviert den Anfangsbildschirm mit Sprachauswahl beim Einschalten des Hauptschalters. Wenn deaktiviert, erscheint nach dem Einschalten des Hauptschalters ein Begrüßungsbildschirm. Dieser erlischt nach der eingestellten Zeit (Dauer kann laut Punkt 13.3 angepasst werden).

13.3. ANFANGSMELDUNG ZEIT

Mögliche Auswahl: Minimum: 0 s, Maximum: 20 s; **Werkseinstellungen:** 5 sekunden

Diese Option wird verwendet, um die gewünschte Dauer des Begrüßungsbildschirmes nach dem Einschalten des Hauptschalters einzustellen. Diese ist nur dann verfügbar, wenn die Option "Sprachauswahl" deaktiviert ist.

11.4. LAUTSTÄRKE

Mögliche Auswahl: AUS, Lautstärke 1, Lautstärke 2, Lautstärke 3;

Werkseinstellungen: Lautstärke 3

Mit dieser Option stellen Sie die gewünschte Lautsprecherlautstärke von Regulation ein.

11.5. TONART

Mögliche Auswahl: Typ 1 ... Typ 10; **Werkseinstellungen:** Typ 3

Mit dieser Option stellen Sie die gewünschte Art der Ton von Regelung ein. Es kann zwischen 10 verschiedenen Klangarten gewählt werden.

11.6. SOUND

Mögliche Auswahl: Anzeige, FEHLER, WARNUNG; **Werkseinstellungen:** Anzeige, FEHLER, WARNUNG
Diese Option wird verwendet, um den Steuertone für Anzeige, FEHLER, WARNUNG

12. DATEI



Durch Drücken dieser Option wird das Menü geöffnet: - WERKSEINSTELLUNGEN LADEN
- LADEN SERVICE EINST. - SPEICHERN - LADEN GESP. EINST.

12.1. WERKSEINSTELLUNGEN LADEN

Nach Drücken der Taste „WERKSEINSTELL. LADEN“, die Meldung „Werkseinstellungen laden?“ erscheint. Durch Drücken der Taste „OK“ werden die Werkseinstellungen geladen. **WICHTIG: Alle voreingestellten Einstellungen werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.** Durch Drücken der „ZURÜCK“-Taste kehren Sie zum vorherigen Menü zurück.

12.*. LADEN SERVICE EINST.

Nach dem Drücken der Taste „Laden Service Einst.“, erscheint die Meldung „Laden Service Einstellungen?“. Durch Drücken der Taste „OK“ werden die vom Servicetechniker gespeicherten Einstellungen in das Servicemenü „Installation“ geladen. **WICHTIG: Alle voreingestellten Einstellungen werden auf Serviceeinstellungen gesetzt.** Durch Drücken der „ZURÜCK“-Taste kehren Sie zum vorherigen Menü zurück.

12.2. SPEICHERN

Nach Drücken der Taste „SPEICHERN“ werden 3 Speicherplätze (Speicherplatz 1, 2, 3) auf dem Bildschirm angezeigt. Durch Drücken einer der drei angebotenen Tasten, erscheint die Meldung „Speichern der aktuellen Einstellungen?“ auf dem Bildschirm. Durch Drücken der Taste „OK“ werden die aktuellen Steuerungseinstellungen gespeichert. Durch Drücken der „ZURÜCK“-Taste kehren Sie zum vorherigen Menü zurück.

12.3. LADEN GESP. EINST.

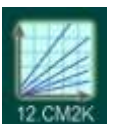
Nach Drücken der Taste „LADEN GESP. EINST.“ zeigt der Bildschirm 3 Stellen an, von denen aus die zuvor vom Benutzer oder Servicetechniker gespeicherte Einstellung geladen werden kann. Durch Drücken einer der 3 angebotenen Tasten erscheint die Meldung „Gespeicherte Einstellungen laden?“ auf dem Bildschirm. Durch Drücken der Schaltfläche „OK“ werden die gespeicherten Steuerungseinstellungen (die Sie mit der Schaltfläche „SPEICHERN“ gespeichert haben) geladen. Durch Drücken der „ZURÜCK“-Taste kehren Sie zum vorherigen Menü zurück.

13. INSTALLATION



Diese Funktion dient zur Konfiguration des Heizkessels und der Heizungsanlage. Die Anwendung darf nur durch autorisiertes Fachpersonal erfolgen. Um in das Menü zu gelangen, ist die Eingabe des PIN-Codes erforderlich.

14. CM2K



Diese Option ist nur sichtbar, wenn sie im Menü "Installation" aktiviert und eingestellt ist. Der Zugriff auf das Menü "Installation" ist nur von einem autorisierten Service-Partner (durch Eingabe der PIN) möglich. Weitere Informationen zu diesem Menü finden Sie in der "Technischen Anleitung CM2K für den BioTec Plus Kessel".



Die Firma Centrometal d.o.o. übernimmt keine Verantwortung für mögliche Unrichtigkeiten in dieser Broschüre entstanden durch Druckfehler oder Abschreibung, alle Bilder und Schemen sind allgemein und deswegen ist es notwendig, dieselben einzeln der tatsächlichen Lage auf dem jeweiligen Standort anzupassen, auf jeden Fall behält sich die Firma das Recht vor, für eigene Produkte all die Veränderungen einzutragen, welche sie für notwendig erachtet.

Centrometal d.o.o. Glavna 12, 40306 Macinec, Kroatien

Zentrale tel: +385 40 372 600, fax: +385 40 372 611

Wartungsabteilung tel: +385 40 372 622, fax: +385 40 372 621

www.centrometal.hr/de
e-mail: servis@centrometal.hr

Centrometal
HEIZUNGSTECHNIK
